

Beratungs- und
Bildungsangebote

Programm 2019

für den Bereich
Gesundheits- und Altenhilfe

Caritasverband
für die Erzdiözese
Freiburg e. V.



IHR PARTNER FÜR ALLE FÄLLE



TRAGFÄHIGE ABSICHERUNGSKONZEPTE VOM PROFI

Sie suchen bedarfsgerechten und nachhaltigen Versicherungsschutz für Ihre Einrichtung?

Als Ihr kompetenter und erfahrener Partner in Fragen der Absicherung finden wir die Lösung, die perfekt auf Ihre Risiken zugeschnitten ist.

Partner der Caritas für

- ✓ Versicherungskonzepte
- ✓ Risikomanagementstrategien
- ✓ Altersvorsorgelösungen

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH

Klingenbergstraße 4 · 32758 Detmold
Telefon +49 (0) 5231 603-0 · Fax +49 (0) 5231 603-197
info@ecclesia-gruppe.de · www.ecclesia-gruppe.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich freue mich, Ihnen unser Programmheft 2019 in einem neuen Layout zu präsentieren, das Ihnen – so hoffe ich – gefällt und Sie zum Durchblättern einlädt.

Auch inhaltlich werden Sie viel Neues entdecken: Neben unseren bekannten und bewährten Fort- und Weiterbildungen bieten wir Ihnen Themen an, die aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen im Bereich der Gesundheits- und Altenhilfe aufgreifen.

So haben wir im Programmbereich der ‚Palliative Care‘ wieder eine breite Palette an Fort- und Weiterbildungen zusammengestellt und unser Angebot um die „Qualifizierung zur Gesprächsbegleitung für die gesundheitliche Versorgungsplanung am Lebensende“ erweitert. Diese Veranstaltungen fügen sich in das Projekt ‚Palliative Care Forum‘ ein, das Erzbischof Stephan Burger ins Leben gerufen hat mit dem Ziel, die Hospiz- und Palliativversorgung aus christlicher Verantwortung in der Erzdiözese Freiburg voranzubringen.

Neu ist auch die Fortbildungsreihe „Dementia Care“, die sich der Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz vertieft widmet. Das Leiden älterer, insbesondere hochbetagter Menschen an Demenz nimmt in unserer Gesellschaft von Jahr zu Jahr zu. Es ist uns ein Anliegen, Sie mit unseren verschiedenen Angeboten bei Ihrem pflegerischen und begleitenden Umgang mit dementen Menschen optimal zu unterstützen.

Schließlich nehmen wir auch die Hauswirtschaft im Rahmen der neuen, gemeinschaftlichen Wohnformen im Alter, wie z. B. Hausgemeinschaften, Wohngruppen, Wohngemeinschaften etc. in den Blick. Hier sind neue und andere Dienstleistungen erforderlich. Hier bieten wir Ihnen Seminare an, die Sie für Ihre anspruchsvollen Aufgaben exzellent qualifizieren.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich, wenn Sie sich von unseren vielfältigen Angeboten persönlich angesprochen fühlen und regen Gebrauch davon machen!

Herzlich Ihre



Mathea Schneider
Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungskalender	6
Ankündigungen	12
Bildung und Beratung	14
Beratung.....	15
NEU: Dementia Care.....	17
Betriebliche Gesundheitsförderung für alle Mitarbeitenden sowie Erhaltung/Förderung der Mobilität von Bewohner(inne)n und Patient(inn)en.....	20
Prävention	26
Fort- und Weiterbildungsangebote	29
Programmbereich Führung und Management	30
Führungskräfteentwicklung	31
Personalmanagement	40
Betriebswirtschaft und Recht	42
Qualitätsmanagement	49
Programmbereich Pädagogik und Beratung	53
Praxisanleitung.....	54
Beratung und Schulung	61

Programmbereich Pflege	63
Pflegerwissenschaften und Methoden pflegerischen Handelns	64
Palliative Care	72
Dementia Care	81
Programmbereich Alltagsbegleitung und Betreuung	84
Programmbereich Hauswirtschaft und Küche	95
Inhouse-Seminare	109
Impressum	117
Teilnahmeinformationen und Fördermöglichkeiten	118
Ihr Team	122
Bildungsmanagement und Organisationsberatung	122
Veranstaltungsorganisation	123
Dozentinnen und Dozenten in Kursleitung	124
Gastdozentinnen/Gastdozenten und Supervisorinnen/Supervisoren	127
Veranstaltungsorte	131
Anmeldeformular	135

Veranstaltungs- kalender

Dezember

13.12.2018 **Weiterbildung:** Palliative Care für Mitarbeitende psychosozialer Berufsgruppen 72

Januar

29.01.2019 **Fortbildung:** Eine schlanke Dokumentation – Das Strukturmodell und die strukturierte Informationssammlung (SIS) 50

Februar

04.02.2019 **Weiterbildung:** Qualifizierung zum/zur Gesprächsbegleiter/-in für die gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase 73

05.02.2019 **Fortbildung:** „Motiviert lebendig lernen“ – Ein Training für Praxisanleitende und Führungskräfte 55

05.02.2019 **NEU: Fortbildung:** Datenschutz in den Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe 42

07.02.2019 **NEU: Fortbildung:** Datenschutz in den Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe 42

11.02.2019 **Weiterbildung:** Qualifikation für Betreuungskräfte 85

18.02.2019 **Fortbildung:** Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen nach § 37 Abs. 3 SGB XI und § 45 SGB XI 61

26.02.2019 **Fortbildung:** Langzeiterkrankungen und häufige Kurzzeiterkrankungen 43

März

11.03.2019 **Weiterbildung:** Hygienebeauftragte/-r für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft 64/96

12.03.2019 **Fortbildung:** Betreuungsarbeit sicher dokumentieren – Aufbau-tag für Betreuungskräfte 87

13.03.2019	NEU: Fortbildung: Dementia Care – Grundlagen 1: Wissen und Verstehen.....	81
18.03.2019	NEU: Fortbildung: „Konflikte gekonnt gecoacht“ – Aufbauseminar zum Konfliktmanagement für Führungskräfte	33/97
18.03.2019	NEU: Fortbildung: „Studierende anleiten – (k)ein Problem?“	56
19.03.2019	NEU: Fortbildung: Meine Bewegung + Deine Bewegung = Eigenbewegung erhalten und fördern	65
21.03.2019	NEU: Fortbildung: „Kultur - Identität - Pflege“ – Transkulturelle Teamarbeit	34/66
25.03.2019	Weiterbildung: Praxisanleitung in der Pflege, Heilerziehungspflege und dem Hebammenwesen	54
28.03.2019	NEU: Fortbildung: „Einfach abrechnen“ – Ein Weg durch die Vorschriften in der ambulanten Pflege	44
April		
01.04.2019	NEU: Fortbildung: „Schwung holen für die zukünftigen Aufgaben in der Praxisanleitung“ – Refresher für weitergebildete Personen in der Praxisanleitung	57
02.04.2019	NEU: Fortbildung: „Quint. Essential Movement“ – Aussch! Ich bin so verspannt	35/67
05.04.2019	Fortbildung: Professioneller Umgang mit Schluckstörungen – Dysphagie-Management in der Pflege.....	68
08.04.2019	NEU: Fortbildung: Up to date im Qualitätsmanagement	51
08.04.2019	NEU: Fortbildung: Reinigungsleistungen wirksam kontrollieren	98

Veranstaltungs- kalender

April

10.04.2019	Fortbildung: „Bunt wie das Leben“ – Menschen mit Demenz kreativ unterstützen und fördern	88
10.04.2019	Weiterbildung: Qualitätsbeauftragte/-r in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Altenhilfe	49
29.04.2019	Fortbildung: Herausforderungen in der Betreuungsarbeit meistern	89

Mai

06.05.2019	NEU: Fortbildung: „Mit Wertschätzung zum Wir“ – Gewaltfreie Kommunikation für Führungskräfte	40/99
14.05.2019	NEU: Fortbildung: Dementia Care – Grundlagen 2: Erleben und Gestalten	82
15.05.2019	NEU: Fortbildung: Hauswirtschaft und Küche als Garanten für gute Ernährungsversorgung – Umsetzungsmöglichkeiten zum Expertenstandard „Ernährungsmanagement“	100
16.05.2019	Fortbildung: Herausfordernde Führungssituationen gelassen meistern	36/101
20.05.2019	Fortbildung: Abmahnung und Kündigung im Arbeitsverhältnis	45
20.05.2019	Weiterbildung: Koordination von Hospizdiensten	74
22.05.2019	Fortbildung: Reflexionstreffen zur Einführung des Strukturmodells	52
29.05.2019	NEU: Fortbildung: Ressourcen aktivierende Kommunikation in der systemisch orientierten Beratung – Ein Seminar für Mitarbeitende in der palliativen Pflege und Begleitung	76

Juni

03.06.2019	Fortbildung: Beobachten und Wahrnehmen – ein Training für Praxisanleitende	58
03.06.2019	NEU: Fortbildung: „Einfühlsam und kompetent“ – Menschen mit Demenz begleiten – Aufbauseminar für Betreuungskräfte	90
05.06.2019	NEU: Fortbildung: Dementia Care – Grundlagen 3: Umwelt und Miteinander	82

Juli

02.07.2019	Fortbildung: Palliative Care – Der würdige Umgang mit der Angst und den Bedürfnissen am Lebensende	77
08.07.2019	Weiterbildung: Führen und Leiten von Hospizdiensten	74
10.07.2019	NEU: Fortbildung: „Lange Karriere in neuem Kleid“ – Laufbahn-/Lebensentscheidungen überdenken – Potentiale entdecken	37/69
10.07.2019	NEU: Fortbildung: Hauswirtschaftskräfte begegnen Menschen mit Demenz	102
15.07.2019	Fortbildung: Betreuungsarbeit sicher dokumentieren – Aufbau-tag für Betreuungskräfte	87
15.07.2019	Fortbildung: „Lasst uns darüber beraten ...“ – Ein Forum für Pflegende in der Beratung und Schulung	62
24.07.2019	NEU: Fortbildung: „Weit weg ist doch schon so nah!“ – Zum Verhältnis von Nähe und Distanz in der palliativen Begleitung	78

September

09.09.2019	Weiterbildung: Wohn- und Pflegegruppenleitung in Einrichtungen der stationären Altenhilfe ...	32
16.09.2019	Fortbildung: Fit für Führungsaufgaben – Fortbildungsreihe für Führungskräfte der unteren und mittleren Leitungsebene.....	38/103

Veranstaltungs- kalender

September

16.09.2019	NEU: Fortbildung: „Essen und Trinken fördernd unterstützen“ – Mitarbeitende beobachten und handeln zum Expertenstandard „Ernährungsmanagement“91/104
19.09.2019	Weiterbildung: Palliativpflege – Weiterbildung zur Palliative Care Pflegefachkraft..... 75
23.09.2019	NEU: Follow-up: Fit für Führung – Mitarbeitergespräche erfolgreich führen 41
24.09.2019	Fortbildung: Rechtliche Aspekte im Wiedereingliederungsprozess 46
25.09.2019	NEU: Fortbildung: Dementia Care – Grundlagen 4: Herausgefordert und gemeistert 83
25.09.2019	NEU: Fortbildung: „Wir sind Hospiz“ – Gruppenabende in der Hospizarbeit lebendig und informativ gestalten 79
30.09.2019	NEU: Fortbildung: „Wenn Sprache nicht mehr möglich ist“ – Betreuungs- und Pflegekräfte sprechen alle Sinne an 92

Oktober

01.10.2019	Fortbildung: Betreuungsarbeit sicher dokumentieren – Aufbau-tag für Betreuungskräfte 87
02.10.2019	Fortbildung: „Nicht nur sauber, sondern rein“ – Auffrischungstag zu Hygienemaßnahmen..... 105
14.10.2019	Weiterbildung: Hygienebeauftragte/-r für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft.....64/96
14.10.2019	NEU: Fortbildung: Gutes Schnittstellenmanagement und seine Bedeutung für dezentrale Wohnformen..... 106
18.10.2019	Fortbildung: Verlässliche Dienstpläne – Ein Traum? 47
21.10.2019	NEU: Fortbildung: „Wenn Lebensgeschichte schwer wiegt“ – Betreuungs- und Pflegekräfte begleiten traumatisierte Menschen (auch mit Demenz)..... 93

21.10.2019	Fortbildung: „Palliative Geriatrie“ – Palliative Praxis in der Begleitung alter Menschen und ihrer Angehörigen	80
22.10.2019	NEU: Fortbildung: „Alle in einem Boot?“ – Praxisanleitung und Team.Worklich machbar!	59
29.10.2019	NEU: Fortbildung: „Zieldienlich begleiten und effektiv bewegen“ – Im Sinne der eigenen Gesundheit und eines „entspannten“ Führungsalltags	39
November		
07.11.2019	Fortbildung: „Hand in Hand“ – Kooperation und Kommunikation im interprofessionellen Team	94
12.11.2019	NEU: Fortbildung: „Küche professionell und praktisch managen“ – Wirtschaftlichkeits-Management in Küchen des Gesundheits- und Sozialwesens	107
14.11.2019	NEU: Fortbildung: „Mit Wertschätzung zum Wir“ – Gewaltfreie Kommunikation für Führungskräfte	40/99
18.11.2019	Fortbildung: Mit „Sicherheit“ auf dem neuesten Stand – Aktuelles für Hygienebeauftragte.....	70/108
19.11.2019	Fortbildung: Fresh up Expertenstandards – „Chronische Wunden“ und „Chronische Schmerzen“.....	71
Dezember		
03.12.2019	Fortbildung: Arbeitszeitrecht in der Pflege	48
18.12.2019	Fortbildung: „Ehrlich gesagt ...“ – Beurteilungsprozesse und -gespräche förderlich gestalten	60

Die folgenden Angebote sind in Planung. Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig auf unserer Internetseite veröffentlicht und per E-Mail verschickt.

Fachtag Dementia Care

Alle Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe sind mit dem Thema Demenz konfrontiert und setzen sich konzeptionell und individuell mit dem Thema auseinander. Ergänzend dazu bieten wir einen Fachtag an, der den aktuellen Stand der Forschung, innovative Modelle für die Betreuung und den neuen Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ zum Inhalt hat.

Zielgruppe: Leitungsverantwortliche und Pflegefachpersonen

Termin: 26.03.2019

Veranstaltungsort: Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Qualifizierung für Moderatorinnen und Moderatoren zur ethischen Fallbesprechung

Ethik versteht sich als die kritische Reflexion auf den Grundlagen unseres Handelns. Sie trägt dazu bei, eine Sorgeskultur weiter zu entwickeln und zu sensibilisieren, wann ein Individuum z. B. in seiner Freiheit, Selbstbestimmung und sozialen Verantwortung gefährdet ist und welcher Hilfestellungen oder anwaltschaftlicher Handlungen es bedarf.

In dieser Qualifikation werden Sie für die Aufgaben der Moderation ethischer Fallbesprechungen in Theorie und Praxis geschult und sie soll einen Beitrag leisten zur Entwicklung einer ethischen Entscheidungskultur.

Zielgruppe: Mitarbeitende und Verantwortliche aus den Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe und der stationären Erziehungshilfe des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Dozentinnen: Ulrike Bungter, Petra Schweller, Ilona Grammer (Projektbegleitung)

Termin: Frühjahr 2020

Bildung und Beratung

Beratung

Unser Angebot für Mitgliedseinrichtungen

Um an den Zukunftsthemen Ihrer Einrichtung zielführend und mit nachhaltigem Effekt zu arbeiten, bieten wir Ihnen die Begleitung von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen unter Einbeziehung der Mitarbeitenden an. Durch einen strukturierten Prozess entstehen Erkenntnisgewinn und Wissenszuwachs. Wo Entwicklungsbedarf besteht, werden Lösungen aus dem Team heraus entwickelt innerhalb eines inhaltlichen Rahmens, der vom Management definiert ist. Themen der politischen und fachpolitischen Entwicklung werden entsprechend der Themenstellung integriert.

Unser Angebot der Organisationsentwicklung und Personalentwicklung:

- Entwickeln und Umsetzen von Strategien
- Entwicklung von Zielen und Umsetzungsberatung
- Optimierung von Abläufen
- Entwicklung und Implementierung von Leitbildern

Verknüpfung von Bildung und Beratung

Mit der Verknüpfung von Bildung und Beratung möchten wir zu einer erfolgreichen Umsetzung des in einer Fort- oder Weiterbildung Erlernten in die Praxis beitragen. Durch die Gestaltung eines fortlaufenden Prozesses, der einen direkten Praxisbezug beinhaltet, können Maßnahmen entsprechend ihrer Zielsetzung wirksam im Alltag umgesetzt werden. Ein Erfolg ist schnell und dauerhaft erkennbar.

Für folgende Bildungsangebote bieten wir eine individuelle Implementierung in die Praxis an:

- Betriebliche Gesundheitsförderung mit MH Kinaesthetics
- Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen nach § 37 Abs. 3 SGB XI und § 45 SGB XI – Professionelle Beratung als Aufgabe und Chance für die Entwicklung passgenauer Angebote, für die Qualitätssicherung und die Erfüllung des sozialen Auftrags kirchlicher Sozialstationen
- Dementia Care
- Eine schlanke Dokumentation – Das Strukturmodell und die strukturierte Informationssammlung (SIS)
- Fit für Führungsaufgaben – Fortbildungsreihe für Führungskräfte der unteren und mittleren Leitungsebene
- Weiterbildung zur Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Altenhilfe und in Sozialstationen
- Weiterbildung zur Wohn- und Pflegegruppenleitung in Einrichtungen der stationären Altenhilfe

Genauere Absprachen über die Arbeitsstrukturen, Dauer und Kosten finden in einem Klärungsgespräch statt.

Bei Inhouse-Anfragen bieten wir im Vorfeld ein Gespräch zur Klärung der Zielsetzung und Möglichkeiten der Integration der Inhalte der Inhouse-Fortbildung in die Praxis.

Ansprechpartnerin:

Ruth Eberle

Tel.: 0761 8974-229

E-Mail: eberle@caritas-dicv-fr.de

NEU: Dementia Care – Von der Praxis in die Bildung in die Praxis

Überblick

Menschen mit Demenz sind in allen Versorgungsstrukturen anzutreffen. Sie machen häufig die prozentual größte Patienten-, Klienten- oder Bewohnergruppe aus. Menschen, die eine dementielle Erkrankung erfahren und erleben, benötigen Pflegende und Begleitende, die über spezielles Wissen verfügen, die Verstehen generieren, die individuelle Handlungsansätze – auch in herausfordernden Situationen – entwickeln und den Angehörigen begleitend und beratend zur Seite stehen können.

Mitarbeitende, die Menschen mit Demenz pflegen, versorgen und betreuen, setzen ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Verhaltensweisen fürsorglich und mitfühlend ein. Dabei gilt es immer wieder, schwierige und herausfordernde Situationen zu meistern, ohne dass ein Belastungserleben zur Unzufriedenheit bei den Beteiligten führt.

Im Fokus unseres Angebots steht die Kompetenzentwicklung durch praxisnahe Inhalte und Konzepte der „Dementia Care“ in Form von Grundlagenseminaren, in denen der Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ den roten Faden bildet.

Die Inhalte der Seminare können auch als Inhouse-Veranstaltungen - angepasst an die individuelle Situation in der Einrichtung - durchgeführt werden.

Ein Implementierungsprozess kann beide Angebote ergänzen, um den Transfer des Wissens in die Praxis sicher zu stellen.

Der Fokus in den Grundlagenseminaren

In den Grundlagenseminaren wird das eigene Handeln und Verhalten reflektiert. Durch die Auseinandersetzung mit den Konzepten der Dementia Care wird das Wissen zu Demenz vertieft. Personenzentrierte Handlungs- und Handlungsansätze für die Praxis werden erprobt, Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung werden entwickelt insbesondere dann, wenn Worte ihre Bedeutung verloren haben. Die Begleitung und Beratung der Angehörigen, die wesentlicher Teil der Pflege-Umwelt sind, werden in den Blick genommen. Im Zusammenhang mit schwierigen Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz gibt es Orientierung, so dass auch in diesen Situationen ein gelingendes Miteinander gestaltet werden kann.

Ihr Nutzen

Die Teilnehmenden können auf der Grundlage der Selbstreflexion, des speziellen Wissens über die Konzepte der Dementia Care und über entwickelte Handlungs- und Handlungsansätze eine gelingende und vertrauensvolle Beziehung zu den Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen gestalten.

Inhalte

- Wissen und Verstehen: medizinisches und pflegerisches Wissen zu Demenz; person-zentrierte Handlungs- und Handlungsansätze.
- Erleben und Gestalten: Emotionen und das gefühlsmäßige Erleben als Basis aller Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz.
- Umwelt und Miteinander: Reflexion der Erfahrungen mit den Angehörigen der Menschen mit Demenz; konstruktive Begleitung, Beratung und Anleitung.

- Herausgefordert und gemeistert: Orientierung im Zusammenhang mit schwierigen Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz; Ansätze für ein gelingendes und gewaltfreies Miteinander.

Die genauen Beschreibungen der Grundlagenseminare finden Sie ab Seite 81.

Der Implementierungsprozess

Die Umsetzung des Erlernten in die Praxis findet nach der Teilnahme von Mitarbeitenden an einem Grundlagen-seminar mit der Dozentin des Seminars und der Beraterin des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V. und den verantwortlichen Leitungen des oberen und mittleren Managements statt.

Prozessorientierte organisationale Implementierung/Verankerung

Ziele

Die Inhalte und Ziele sind übertragen auf die individuelle Situation und Zielsetzung Ihrer Einrichtung.

Die Umsetzung neuen Wissens in Ihrer Einrichtung ist abgestimmt und bei Bedarf in einen Prozess der Beteiligten eingebettet.

Unsere Leistungen

- Konzepterstellung mit den Verantwortlichen auf dem Hintergrund der Zielsetzungen der Einrichtung.
- Auftaktveranstaltung für alle Mitarbeitenden und Leitungen.
- Inhouse-Veranstaltungen für die Mitarbeitenden.
- Prozessbegleitung, bedarfsorientierte Beratung und Begleitung der verantwortlichen Personen: Standortbestimmungen, Reflexion und Anpassung der Prozesse, Planung der weiteren Schritte mit allen beteiligten Leitungen unter Berücksichtigung der fachlichen, organisationalen und finanziellen Bedingungen.

Ansprechpartnerin:

Ruth Eberle

Tel.: 0761 8974-229

E-Mail: eberle@caritas-dicv-fr.de

Betriebliche Gesundheitsförderung für alle Mitarbeitenden sowie Erhaltung/ Förderung der Mobilität von Bewohner(inn)en und Patient(inn)en

Ein Angebot in Zusammenarbeit mit MH Kinaesthetics Deutschland,
Kinaesthetics movement-learning-health



Überblick

Das systematisch aufgebaute Anwenderprogramm (Grund-, Aufbau- und Zertifizierungskurs) für den Bereich der Pflege/Betreuung wurde in den letzten Jahren mit den Begründern Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch („The Original“) sowie der Länderorganisation KMLH GmbH weiterentwickelt und an die Anforderungen der Organisationen angepasst.

Im Fokus steht der Aufbau einer internen MH Kinaesthetics-Kompetenz, um die Gesundheit der Mitarbeitenden in der Pflege/Betreuung zu erhalten und zu fördern sowie die Pflege- und Betreuungsqualität mit nachhaltiger und erfahrbarer Wirkung weiterzuentwickeln. Daneben wurden weitere spezifische Bildungs- und Praxisangebote für alle anderen Bereiche wie Küche, Hauswirtschaft, Reinigung, Technik, Verwaltung und Management konzipiert. Ein Beitrag für die betriebliche Gesundheitsförderung aller Mitarbeitenden in der Einrichtung.

Der Fokus in den MH Kinaesthetics-Bildungsangeboten

Die wissenschaftliche Grundlage für alle Bildungsangebote ist unter anderem der verhaltenskybernetische Forschungsbeweis: „Die Art und Weise, wie ein Mensch seine Alltagsaktivitäten (spezifische Bewegungsaktivitäten) – persönlich, beruflich und organisational – gestaltet, hat einen positiven oder negativen Einfluss auf seine Gesundheits-, Lern- und Denkprozesse sowie auf seine Mobilität – lebenslang“.

Ihr Nutzen

Alle Mitarbeitenden lernen ihre spezifischen Alltagsaktivitäten sowohl beruflich wie privat, mit und ohne pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen, mit Hilfe der MH Kinaesthetics-Werkzeuge (MH Kinaesthetics-Konzepte, Lernmodell und Grundwissen) gesundheitserhaltend und -fördernd anzupassen. Die Grundlage für Arbeits- und Lebensqualität, für Entwicklung und Stärkung von Problemlösungsfähigkeiten und Professionalität.

Der Implementierungsprozess

Der Implementierungsprozess mit verschiedenen verhaltenskybernetischen und systemischen Werkzeugen im Sinne der organisationalen Nachhaltigkeit findet in Zusammenarbeit zwischen dem Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., dem KMLH, mit externen Trainer(inn)en und den verantwortlichen Leitungen des obersten und mittleren Managements der Einrichtungen statt.

Das MH Kinaesthetics-Anwenderprogramm für den Fachbereich Pflege/Betreuung

MH Kinaesthetics Grundkurs (intern)

Inhalte

Kennenlernen des MH Kinaesthetics Konzeptsystems als Analysewerkzeug für die Gestaltung von einfachen Alltagsaktivitäten mit Patient(inn)en, Bewohner(inn)en, Klient(inn)en etc., mit der Aufmerksamkeit auf die eigene Bewegung und den Einfluss auf die eigene Gesundheit. Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität.

Dauer

3 Tage á 6 Stunden plus Praxisbegleitung in Kleingruppen

Leitung

MH Kinaesthetics Grundkurs-Trainerin für Berufe im Gesundheitswesen

MH Kinaesthetics Aufbaukurs (intern)

Inhalte

Kennenlernen des MH Kinaesthetics-Lernmodells als methodisches Werkzeug zur Gestaltung und Analyse von schwierigen Aktivitäten mit Patient(inn)en, Bewohner(inn)en, etc. im Kontext von Fachthemen und Krankheitsbildern und im Sinne der Erhaltung und Förderung der Mobilität unter Berücksichtigung der Ressourcen.

Voraussetzung

MH Kinaesthetics Grundkurs oder einen anderen Kinaesthetics Grundkurs nach vorheriger Absprache

Dauer

3 Tage á 6 Stunden plus Praxisbegleitung in Kleingruppen

Leitung

MH Kinaesthetics Aufbaukurs-Trainerin für Berufe im Gesundheitswesen

MH Kinaesthetics Zertifizierungskurs mit Abschluss als Zertifizierte/-r Anwender/-in, Multiplikator/-in (extern)**Inhalte**

Die wissenschaftlichen Grundlagen für Gesundheit und Lernen als Werkzeuge verstehen und nutzen, um effektive Begleitungsprozesse mit Pflegebedürftigen, Schüler(inne)n, Kolleg(inn)en im Team im Kontext von Gesundheits- und Fachthemen zu gestalten, sowie diese in vorhandene Arbeitsstrukturen und -prozesse im Sinne der Zielsetzungen der Organisation zu integrieren.

Voraussetzung

MH Kinaesthetics Aufbaukurs oder einen anderen Kinaesthetics Aufbaukurs nach vorheriger Absprache

Dauer

10 Tage á 6 Stunden, verteilt auf 6-8 Monate inkl. Lernprojekt

Leitung

MH Kinaesthetics Zertifizierungskurs-Trainerin

Prozessorientierte organisationale Implementierung/Verankerung

Leistungen

- Organisationsspezifische Konzepterstellung mit den Verantwortlichen in allen gewünschten Bereichen im Kontext der Zielsetzungen und Rahmenbedingungen der Organisation/Träger.
- Info-/Auftaktveranstaltung für alle Mitarbeitenden und Leitungen aller Managementebenen.
Anschließender Workshop für alle Leitungen zum Thema Aufgaben, Rolle und Steuerung des Lernprozesses.
- Benennung einer internen Koordinationsstelle oder eines Ansprechpartners für den gesamten Prozess.
- Prozessbegleitung, bedarfsorientierte Beratung (organisational und inhaltlich) und Unterstützung der verantwortlichen Personen.
- Qualitätssicherung:
 - > Fachliche und organisationale Beratung der beteiligten internen und externen Trainer(innen)
 - > Unterstützung bei der Vernetzung des Bildungsprozesses im internen Qualitätsmanagement
- Administration und Bereitstellung aller Schulungsunterlagen, Dokumentationen, einschließlich Auswertungsergebnisse.
- Mindestens 1-2 x pro Jahr Meilensteinmeetings/Standortbestimmungen, Reflexion und Anpassung der laufenden Prozesse, Planung der weiteren Schritte unter Berücksichtigung der fachlichen, organisationalen und finanziellen Rahmenbedingungen mit allen beteiligten Leitungen und Trainer(inne)n.

Der Vertragspartner aller Kurse/Praxisbegleitungen und sonstigen Leistungen ist der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Ansprechpartnerin: Ruth Eberle, Tel.: 0761 8974-229, E-Mail: eberle@caritas-dicv-fr.de

Bildung ermöglichen



Zukunft eröffnen

Die **Caritas-Stiftung** für die Erzdiözese Freiburg unterstützt Menschen in Not.

Ihre Spende kommt an bei jungen Familien, die ihre Mietkaution nicht zahlen können;
bei geflüchteten Jugendlichen, die ein Praktikum im Handwerksbetrieb machen können;
bei alten Menschen, die beim Caritas-Kaffeeklatsch die Einsamkeit hinter sich lassen.

Spenden Sie, dass Menschen würdig leben.

Mit Spenden oder Zustiftungen helfen Sie
- direkt und langfristig.

IBAN: DE38 6602 0500 0001 7000 00

Ihre Ansprechpartnerin:
Katharina Müller
Tel. 0761-8974105

Caritas-Stiftung
Erzdiözese Freiburg



Prävention

Schulung zur Präventionsfachkraft gemäß § 15 Prävo in Einrichtungen und Diensten der Caritas

Die Einrichtungen und Dienste der Caritas haben sich in den letzten Jahren intensiv mit der Sicherung des Anvertrauensschutzes und der Entstehung einer Kultur der Achtsamkeit auseinandergesetzt. Partizipations- und Beschwerdestrukturen konnten entwickelt und aufgebaut werden. Den bischöflichen Leitlinien folgend benennen die Einrichtungen und Dienste Präventionsfachkräfte, die die Caritas immer mehr zu einem sicheren Ort für anvertraute Menschen machen.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Präventionsbeauftragte in den Einrichtungen und Diensten der Caritas und an verantwortliche Mitarbeiter(innen), die mit der Umsetzung von Partizipations- und Beschwerdestrukturen vertraut sind.

Dozentinnen

Ulrike Bungter, NN

Schulung I: 12.02.-14.02.2019

Veranstaltungsort: Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Schulung II: 09.07.-11.07.2019

Veranstaltungsort: Schönstatt-Zentrum Marienfried, Oberkirch

Anmeldung:

Über die Abteilung Kind-Jugend-Familie, Referat Erziehungshilfe

Renate Scherle

Tel.: 0761 8974-181

E-Mail: scherle@caritas-dicv-fr.de

Ihre Altersvorsorge – eine Entscheidung fürs Leben

Nur für Mitarbeiter in
Kirche und Caritas!



Attraktive Betriebsrenten binden und motivieren Ihre Mitarbeiter



Mehr Informationen:

www.pensionskasse-caritas.de

info@pensionskasse-caritas.de

Telefon: 0221 46015-0



PENSIONSKASSE
DER CARITAS VVAG

Fort- und Weiterbildungen

Führung und Management

Führungskräfteentwicklung

Weiterbildung zur Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Altenhilfe und in Sozialstationen

richtungen der Altenhilfe und in Sozialstationen übernehmen an zentraler Stelle Verantwortung für die Gestaltung passgenauer Pflegearrangements und für die Entwicklung der dafür erforderlichen Organisationsbedingungen. Dazu braucht es Führungskräfte mit klarem Profil und professioneller Führungskompetenz.

Ihr Nutzen

Sie entwickeln in dieser Weiterbildung ein persönliches Führungskonzept für die Wahrnehmung Ihrer Aufgaben als Pflegedienstleiter/-in. Sie entwickeln Ihre Reflexionsfähigkeit und erwerben die persönlichen und fachlichen Kompetenzen, die zur professionellen Ausübung Ihrer Leitungsaufgaben erforderlich sind.

Über Inhalte, Zeiten, Lernformen und Leistungsanforderungen der Weiterbildung informiert eine ausführliche Kursausschreibung auf unserer Homepage, die wir Ihnen auch gerne zusenden.

Zielgruppe

(stellvertretende) Pflegedienstleitungen in Einrichtungen der ambulanten, teilstationären und vollstationären Altenhilfe sowie Wohnbereichsleitungen, Teamleitungen und Fachkräfte, die sich für die Pflegedienstleitung qualifizieren wollen. Wenn Sie keine Leitungsposition innehaben, bitten wir um Rücksprache.

Struktur und Termine

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 800 Stunden und ist in zwölf Kursabschnitte gegliedert.

Beginn

voraussichtlich September 2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Praxisbegleitung möglich, siehe Seite 15

Zielgruppe

(stellvertretende) Wohn- und Pflegegruppenleitungen in Einrichtungen der stationären Altenhilfe mit folgender Voraussetzung: Ausbildung in der Altenpflege oder Krankenpflege

Struktur und Termine

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 498 UE und ist in neun Kursabschnitte gegliedert.

Beginn: 09.09.2019

Ende: 29.01.2021

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Leiterin

Eva Himmelsbach

Seminargebühr

3.950 €, 3.800 € Frühbucherpreis bis 09.07.2019, 3.650 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsorte

Katholische Akademie,
Freiburg
Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung,
Freiburg

Unser Fokus

Die Aufgaben einer Wohn- und Pflegegruppenleitung sind vielfältig und bilden ein Spannungsfeld aus unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen. Die Kompetenz einer Wohn- und Pflegegruppenleitung besteht darin, in diesem Spannungsfeld erfolgreich zu handeln, indem Kooperationen und Arbeitsprozesse zum Wohl der Bewohner(innen) fachlich, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten und nach Vorgaben des Qualitätsmanagements gestaltet und gesteuert werden.

Ihr Nutzen

Sie entwickeln persönliche und fachliche Leitungskompetenzen, die für ein fach- und sachadäquates Handeln als Wohn- und Pflegegruppenleitung notwendig sind.

Über Inhalte, Zeiten, Lernformen und Leistungsanforderungen der Weiterbildung informiert eine ausführliche Kursausschreibung auf unserer Internetseite, die wir Ihnen auch gerne zusenden.

**Weiterbildung zur Wohn-
und Pflegegruppenleitung
in Einrichtungen der
stationären Altenhilfe**

Praxisbegleitung möglich, siehe Seite 15

Führungskräfte- entwicklung

„Konflikte gekonnt ge- coach“ – Aufbauseminar zum Konfliktmanagement für Führungskräfte

ve der Führungskraft) oft nicht mehr lösbar erscheint und möglicherweise auf dem streitbehafteten „Kriegspfad“ endet. Damit es nicht soweit kommt, wurden Methoden und Strategien für die Praxis entwickelt, die einen möglichen, ungunen Konfliktverlauf verhindern bzw. einen bereits eskalierten Konflikt zum „Friedensweg“ hinführen können.

Ihr Nutzen

Dieses Aufbauseminar für Führungskräfte soll Sie im Alltag befähigen, fortgeschrittene Methoden des Konfliktmanagements für sich selbst und für die Mitarbeitenden anzuwenden. Dabei wird gezielt die systemische Sichtweise auf Konflikte bei den einzelnen Interventionen zugrunde gelegt.

Unser Fokus

Zu destruktiven Streitigkeiten am Arbeitsplatz kann es kommen, wenn unterschiedliche Perspektiven gegen die Interessen und Bedürfnisse anderer durchgesetzt werden sollen. Die Form der Auseinandersetzung kann eine zunächst sachbezogene Diskussion in einen Streit verwandeln, der für die beteiligten Personen (inklusi-

Zielgruppe

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen

Termin

18.03.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozent

Markus Lotz

Seminargebühr

210 €, 200 € Frühbucherpreis bis 18.01.2019, 190 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende in Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termine

21.03.2019 und 04.04.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Dr. Christine Böhmig

Seminargebühr

380 €, 360 € Frühbuchepreis bis 21.01.2019, 340 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Unser Fokus

Interkulturelle Kompetenz ist das Ergebnis eines dynamischen Lern- und Entwicklungsprozesses, der mit der Bereitschaft beginnt, sich auf Fremdes einzulassen. Es geht um ein Miteinander, einen Austausch und ein Suchen nach einem gemeinsamen Weg, der Vielfalt als positives Charakteristikum des Teams wahrnimmt. Natürlich müssen in dem Prozess immer auch die Organisations- und Qualitätsziele der Einrichtung unterstützt und erfüllt werden.

**„Kultur - Identität - Pflege“
– Transkulturelle Teamarbeit**

Ein Integrationsmanagement, ethische Standards und ein Prozess, der alle Mitarbeitenden einer Einrichtung mitnimmt, könnten hierbei zielführend sein. Das gezielte Vertiefen interkultureller und interreligiöser Kompetenz in den verschiedensten Handlungsfeldern gehört zum Wesen transkultureller Teamarbeit.

Ihr Nutzen

Wie integrieren Sie neue Mitarbeitende unterschiedlicher Nationalitäten in Ihr Team? Wie können Sie interkulturelle Ressourcen und Unterschiedlichkeiten nutzen, um damit einen Mehrwert in Ihrem Pflorgeteam zu gestalten?

Mit diesem Angebot möchten wir Sie befähigen,

- Ihre eigene Identität als Person und Pflegekraft zu reflektieren,
- dynamische Definitionen von Kultur anzuwenden,
- interkulturelle Kompetenzen einzuüben.

Führungskräfte- entwicklung

„Quint. Essential Movement“ – Autsch! Ich bin so verspannt ...

Telefonieren, eingefahrene Bewegungsmuster in unterschiedlichen Alltagsaktivitäten sowie ein zur Körpergröße und Körperproportion teilweise unpassender (standardisierter) Arbeitsplatz sind häufig die Ursachen für immer wieder kehrende Gesundheitsprobleme und Schmerzen im Bewegungsapparat.

Ihr Nutzen

Sie entdecken Ihr individuelles Bewegungsmuster und lernen, wie Sie sich im Sitzen effektiv bewegen und Ihren Arbeitsplatz mit einfachen Hilfsmitteln nutzbringend verändern können. Der Zusammenhang zwischen Gesundheit und alltäglicher Bewegung unter Berücksichtigung der vorhandenen Arbeitsumgebung wird einfach und wirkungsvoll erfahren. Die so entstehende Bewegungsqualität und -sensibilität mit Wissen und Können wirkt sich positiv auf die Gesundheits-, Lern- und Denkprozesse aus. Effektives Bewegen mit niedrigerer Körperspannung reduziert außerdem Druck- und Stressempfinden im Alltag.

Unser Fokus

Menschen, die über längere Zeit am Schreibtisch oder im Sitzen arbeiten, leiden häufig unter Rückenschmerzen, Kopfschmerzen und vor allem Muskelverspannungen an unterschiedlichen Körperstellen. Eine unbewusste Sitzposition und Körperhaltung beim Lesen, Schreiben und

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende mit PC-Arbeitsplatz oder die, die über eine längere Zeit im Sitzen Tätigkeiten durchführen

Termin

02.04.2019

Ein Assessment/Coaching am direkten Arbeitsplatz ist nach dem Seminar ab 3 Personen möglich

Ansprechpartnerin

Ruth Eberle

Dozentinnen

Birgit Mühlhäuser

Carmen Steinmetz-Ehrt

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbucherpreis bis 02.02.2019, 250 € für Mitglieds-einrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard,
Rastatt

Zielgruppe

Führungskräfte in Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termin

16.05.-17.05.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Erna Grafmüller

Seminargebühr

380 €, 360 € Frühbucherpreis bis 16.03.2019, 340 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Kloster St. Lioba, Freiburg

Unser Fokus

Führungskräfte sind besonders gefordert, wenn sie Mitarbeitende haben, die durch ihr Verhalten viel Aufmerksamkeit, Zeit und Kraft binden. Hier gilt es genau hinzusehen, Ursachen und Probleme zu erkennen und entsprechend zu handeln. Dabei sollen die vorhandenen Ressourcen der Mitarbeitenden genutzt, durch Weiterentwicklung die Motivation erhöht und die Zusammenarbeit erfolgreich gestaltet werden.

Ihr Nutzen

In dieser Fortbildung stärken wir Sie für den Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen von Mitarbeitenden und unterstützen Sie darin, Strategien für die weitere Zusammenarbeit zu entwickeln. Sie lernen, wie Sie schwelende und offene Konflikte klären können.

Führungskräfte- entwicklung

**Herausfordernde
Führungssituationen
gelassen meistern**

Führungskräfte- entwicklung

„Lange Karriere in neuem Kleid“ – Laufbahn-/ Lebensentscheidungen überdenken – Potentiale entdecken

Vielfältig sind hier die Beeinflussungen von Außen: von den Vorgesetzten, den Kolleg(inn)en und der Familie, vom Freundeskreis. Und doch muss nicht jeder ältere, (lebens-)erfahrene Mensch für sich selbst klären: Was habe ich bis hierhin erreicht? Was will und kann ich noch erreichen?

Ihr Nutzen

Ziel dieses eintägigen Workshops ist es, diese beiden grundsätzlichen Fragen für sich selbst und mit Gleichgesinnten anhand verschiedener (auch kreativer) Übungen, Fragestellungen und Diskussionsrunden zu klären und zu veranschaulichen, um anschließend für sich die richtigen und konkreten Entscheidungen treffen zu können – beruflich wie auch privat.

Unser Fokus

Der berufliche „Zenit“ ist überschritten, die Kinder vielleicht bereits aus dem Haus und die Zeit des sogenannten „Ruhestands“ in Sichtweite gerückt. Für viele Menschen bedeutet dies eine Zeit des Umbruchs, gespickt mit Fragen nach dem Sinn und Zweck von Einsatz und Motivation für Projekte, Ideen und Träume.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen und Verantwortlichkeiten, die - reich an Erfahrungen - Unterstützung in einer beruflichen wie familiären Umbruchphase suchen

Termin

10.07.2019

Ansprechpartnerin

Ruth Eberle

Dozentin

Jessica Isay

Seminargebühr

210 €, 200 € Frühbucherpreis bis 10.05.2019, 190 € für Mitgliedseinerichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard,
Rastatt

Zielgruppe

Bereichsleitungen, (stellvertretende) Wohn- und Pflegegruppenleitungen, (stellvertretende) Teamleitungen, Hauswirtschaftsleitungen, Küchenleitungen in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe

Die Fortbildung eignet sich besonders für Leitungsteams der gleichen Ebene aus einer Einrichtung

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Eva Himmelsbach

Seminargebühr

1.400 €, 1.300 € Frühbucherpreis bis 16.07.2019, 1.200 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie,
Freiburg

Unser Fokus

Die Fortbildung beinhaltet eine intensive Auseinandersetzung mit vier thematischen Schwerpunkten der Führungspraxis:

Baustein 1: „Grundlagen der Führung – Menschen führen und Bereiche leiten“

Baustein 2: „Als Führungskraft wirkungsvoll kommunizieren“

Baustein 3: „Teams führen und entwickeln“

Baustein 4: „Das persönliche Leitungsprofil schärfen“

Ihr Nutzen

Sie entwickeln Ihre persönlichen und sozial-kommunikativen Führungskompetenzen weiter und werden in der Wahrnehmung Ihrer Führungsaufgaben handlungssicher.

Struktur und Termine

Die Fortbildung umfasst insgesamt 64 UE. Die Bausteine können nur als Gesamtpaket gebucht werden. Im Anschluss an den 1. Seminartag findet ein separates Treffen speziell mit den vorgesetzten Führungskräften statt. Hierdurch soll eine stärkere Vernetzung mit der Organisation und eine Transfersicherung der Inhalte erreicht werden.

Baustein 1: 16.09.-17.09.2019

Baustein 2: 04.11.-05.11.2019

Baustein 3: 20.01.-21.01.2020

Baustein 4: 16.03.-17.03.2020

**Fit für Führungsaufgaben
– Fortbildungsreihe für
Führungskräfte der
unteren und mittleren
Leitungsebene**

Praxisbegleitung möglich, siehe Seite 15

Führungskräfte- entwicklung

„Zieldienlich begleiten und effektiv bewegen“ – Im Sinne der eigenen Gesundheit und eines „entspannten“ Führungs- alltags

erledigt werden. Dies verursacht häufig Stress und ist psychisch und physisch sehr belastend bis hin zu Frust und Erschöpfung. In dieser Fortbildung geht es darum, welchen Beitrag Ihre Bewegung im Alltag leisten kann, um mit diesen Situationen besser umgehen zu können – im Sinne Ihrer eigenen Gesundheit.

Ihr Nutzen

Sie bemerken und reduzieren Ihre Muskelspannung in täglichen Belastungen und entwickeln ein Bewusstsein für das Zusammenspiel und die Wechselwirkung von Bewegung, Kommunikation und Stressempfinden. Sie achten mehr auf sich und nutzen Ihre erworbene Bewegungssensibilität, um gelungene Interaktionsprozesse mit Ihren Mitarbeitenden zu gestalten. Darüber hinaus lernen Sie einfache Methoden und Werkzeuge kennen, die für den Führungsalltag nutzbringend sind.

Auch als Inhouse-Seminar buchbar

Zielgruppe

Führungskräfte in Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termin

29.10.-30.10.2019

Ansprechpartnerin

Ruth Eberle

Dozentinnen

Ulrike Resch-Kröll

Carmen Steinmetz-Ehrt

Seminargebühr

510 €, 490 € Frühbucherpreis bis
29.08.2019, 470 € für Mitgliedsein-
richtungen; zzgl. Verpflegungspau-
schale

Veranstaltungsort

Hohenwart Forum, Pforzheim

Zielgruppe

Führungskräfte in Diensten und Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens

Termine

Diese Fortbildung wird zweimal angeboten:

06.05.-07.05.2019

14.11.-15.11.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozent

Andreas Weiher

Seminargebühr

380 €, 360 € Frühbucherpreis bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn, 340 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsorte

KL Internationales Gästehaus,
Freiburg
Bildungshaus St. Bernhard,
Rastatt

Unser Fokus

Zunehmender Fachkräftemangel und hohe Fluktuation bekräftigen den Ruf nach stabilen Teams und Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Doch gerade in herausfordernden Situationen gelangt man rasch an seine Grenzen und der wertschätzende Kontakt bleibt auf der Strecke - sowohl im Umgang mit anderen als auch mit sich selbst.

Hier setzt die „Gewaltfreie Kommunikation“ nach M. Rosenberg an. Sie ist der zentrale Schlüssel zu Verbindung und wertschätzendem Kontakt in unseren Beziehungen. Das Ziel: Jeden Einzelnen zu befähigen, für sich wie auch für sein Umfeld Veränderungen hin zu mehr Stabilität in Teams und Zufriedenheit am Arbeitsplatz zu bewirken.

Ihr Nutzen

Es wird Ihre Eigen- und Fremdwahrnehmung geschärft. Sie werden lernen, durch bewusstes Hinschauen und Hinhören zu erkennen, was Sie brauchen und wollen, um bestmöglich in Ihrer Rolle wirken zu können und Zufriedenheit zu erfahren. Darüber hinaus werden Sie in der Lage sein, sich auch in herausfordernden Situationen ohne Angriffshaltung klar auszudrücken.

Im Kontakt mit Mitarbeitenden und Vorgesetzten lernen Sie, Kritik und Verurteilung nicht persönlich zu nehmen und ein Miteinander zu fördern, das die Wertschätzung aller Beteiligten im Blick hat.

**„Mit Wertschätzung zum
Wir“ – Gewaltfreie Kommunikation für Führungskräfte**

Follow-up: Fit für Führung – Mitarbeitergespräche erfolgreich führen

einen wichtigen Grundstein für zielorientiertes Arbeiten. Klare, verbindliche Vereinbarungen unterstützen die Mitarbeitenden auf der Grundlage der betrieblichen Ausrichtung bei der Erreichung ihrer Ziele.

Ihr Nutzen

Sie lernen, wie Sie sich optimal und zielgerichtet auf ein Mitarbeitergespräch vorbereiten und es erfolgreich durchführen. Dieses Seminar hilft Ihnen dabei, dem Gespräch eine gute Struktur zu geben, den „richtigen Ton“ und förderliche Worte zu finden und auch in schwierigen Situationen lösungsorientiert und konstruktiv zu agieren.

Unser Fokus

Richtig eingesetzt, fördern Mitarbeitergespräche (MAG) die Leistungsmotivation und die konstruktive Zusammenarbeit. Sie räumen Kritikpunkte aus dem Weg und geben den Mitarbeitenden Orientierung. Damit verbessern sie den Dialog, beugen Missverständnissen vor und legen

Zielgruppe

Vorrangig Leitungsverantwortliche, die an der Seminarreihe „Fit für Führungsaufgaben“ im Laufe der letzten Jahre teilgenommen haben

Termin

23.09.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Eva Himmelsbach

Seminargebühr

210 €, 200 € Frühbucherpreis bis 23.07.2019, 190 € für Mitgliedseinerichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Kloster St. Lioba, Freiburg

Zielgruppe

Einrichtungsleitende, Geschäftsführende, Mitarbeitende, Datenschutz-Koordinierende im Sozial- und Gesundheitswesen, die mit Fragen des kirchlichen Datenschutzes betraut sind

Termine

Diese Fortbildung wird zweimal angeboten:

05.02.2019

07.02.2019

Ansprechpartnerin

Ruth Eberle

Dozent

Jörg M. Leuchtner

Seminargebühr

190 € zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsorte

Bildungshaus St. Bernhard,

Rastatt

Katholische Akademie,

Freiburg

Unser Fokus

Das Thema „Datenschutz“ ist durch das kirchliche Datenschutzgesetz (KDG) und die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) neu zu betrachten.

Die konkrete Frage lautet: Was ändert sich für die Dienste und Einrichtungen in der Gesundheits- und Altenhilfe? Stichworte sind z. B. Datenschutzbeauftragte/-r, Datenschutzkonzept, Pflege-/Heimvertrag und Information der Betroffenen sowie die Frage der Einwilligung.

Neben den Grundkenntnissen des Datenschutzes ist eine Orientierung und Beratungskompetenz für den Arbeitsalltag notwendig. Hier Handlungssicherheit zu erlangen, ist Ziel dieser Veranstaltung.

Ihr Nutzen

- Sie haben in Bezug auf Ihren Arbeitsalltag grundlegende Kenntnisse zum Datenschutz erworben.
- Datenschutzrechtliche Vorgaben hinsichtlich der spezifischen Erfordernisse im Bereich der Gesundheits- und Altenhilfe sind bekannt und Möglichkeiten für die Umsetzung für die Praxis entwickelt.
- Ihre Fragen aus der Praxis sind beantwortet.

Datenschutz in den Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Langzeiterkrankungen und häufige Kurzeiterkrankungen

Unser Fokus

Die Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung wird regelmäßig durch unerwartete Erkrankungen und durch das ungewisse Ende von Langzeiterkrankungen in Frage gestellt. Trotz langer Krankheitsabwesenheit besteht das Rechtsverhältnis des Arbeitsvertrages weiterhin. Daraus ergeben sich Ansprüche der Arbeitnehmenden

und Rechte und Pflichten des Arbeitgebers, insbesondere auch aus den AVR.

Der Umgang mit kranken Mitarbeitenden, dem betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement und die Berücksichtigung von Mitbestimmungsrechten sind wichtige Voraussetzungen für eine effektive Personalarbeit.

Ihr Nutzen

Sie erhalten die notwendigen Grundkenntnisse, um mit Langzeiterkrankungen und häufigen Kurzeiterkrankungen Ihrer Mitarbeitenden rechtssicher umzugehen.

Zielgruppe

Führungskräfte und Personalverantwortliche aus Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe, aus Sozial- und Erziehungsdiensten

Termin

26.02.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozent

Detlev Heyder

Seminargebühr

210 €, 200 € Frühbucherpreis bis 26.12.2018, 190 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Kloster St. Lioba, Freiburg

Zielgruppe

Nur für Mitarbeitende aus Mitgliedseinrichtungen des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V., die mit der Abrechnung in der ambulanten Pflege vertraut sind

Termin

28.03.2019

Ansprechpartnerin und Dozentin

Barbara Dietrich-Schleicher

Seminargebühr

190 € zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Unser Fokus

„Einfach abrechnen“ – das ist der Wunsch, den alle haben, die in Sozialstationen mit der Abrechnung zu tun haben. Das geht bei der Verordnung häuslicher Krankenpflege los und endet bei der falschen Positionsnummer im DTA – bei der Frage, was im Rahmen der Verhinderungspflege zu beachten ist oder beim Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI. Und wer darf eigentlich was?

„Einfach abrechnen“ – Ein Weg durch die Vorschriften in der ambulanten Pflege

Sich in diesem „Dschungel“ der leistungsrechtlichen Regelungen und der Umsetzung auf Landesebene zurecht zu finden, ist nicht einfach – und dann noch auf aktuellem Stand zu bleiben - eine echte Herausforderung.

Ihr Nutzen

Mit diesem Angebot möchten wir Ihnen einen Überblick über die Grundlagen, die aktuellen Entwicklungen und die Zusammenhänge im Leistungsrecht, insbesondere zur häuslichen Krankenpflege, aber auch zu den Leistungen in der Pflegeversicherung geben.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen und sowohl durch fachliche Antworten als auch im Austausch mit den Teilnehmenden mehr Klarheit in Ihren Berufsalltag zu bringen.

Abmahnung und Kündigung im Arbeitsverhältnis – Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Vertragsverletzung und Schlechtleistung des Arbeitnehmers

Ihr Nutzen

Anhand der aktuellen Rechtsprechung erhalten Sie Kenntnisse, wie Sie den Umgang mit Ihren Mitarbeitenden rechtssicher gestalten können.

Unser Fokus

Nicht zuletzt spektakuläre Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (wie z. B. die Folgewirkung der sogenannten Emmely-Entscheidung) geben Anlass, über die arbeitsrechtlichen Möglichkeiten bei einem Fehlverhalten von Mitarbeitenden zu sprechen und insbesondere darüber, wie bereits im Vorfeld eine Kündigung geprüft und vorbereitet werden muss. Hierzu gehören auch die Voraussetzungen, die das Betriebsverfassungs- und das Mitarbeitervertretungsrecht verlangen.

Zielgruppe

Führungskräfte und Personalverantwortliche aus Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe, aus Sozial- und Erziehungsdiensten

Termin

20.05.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozent

Detlev Heyder

Seminargebühr

210 €, 200 € Frühbucherpreis bis 20.03.2019, 190 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Kloster St. Lioba, Freiburg

Zielgruppe

Führungskräfte und Personalverantwortliche aus Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe, aus Sozial- und Erziehungsdiensten

Termin

24.09.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozent

Detlev Heyder

Seminargebühr

210 €, 200 € Frühbucherpreis bis 24.07.2019, 190 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Kloster St. Lioba, Freiburg

Unser Fokus

Die betriebliche Wiedereingliederung langzeiterkrankter Mitarbeitenden in den Arbeitsprozess wirft viele rechtliche Fragen auf. Die tatsächliche und rechtliche Verantwortung gegenüber erkrankten Mitarbeitenden, sei es mit oder ohne Schwerbehinderung, stellt besondere Anforderungen an die Personalführung. Oft überschneiden sich Arbeits- und Sozialrecht in der Thematik. Daher muss die fächerübergreifende Kommunikation mit Versicherungsträgern, Integrationsämtern und den Mitbestimmungsorganen gründlich vorbereitet und konsequent begleitet werden.

Rechtliche Aspekte im Wiedereingliederungs- prozess

Ihr Nutzen

Sie lernen, die Themen um den Wiedereingliederungsprozess zu verstehen, Ihre Verantwortung als Führungskraft zu sehen, die relativ weit gefächerten gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und dabei gleichzeitig zu gewährleisten, dass die Fürsorgepflichten, die den Arbeitgeber betreffen, in vollem Umfang erfüllt werden.

Verlässliche Dienstpläne – Ein Traum?

erfordert eine Dienstplanung, die die Bedarfe aller Beteiligten berücksichtigt und gleichzeitig effizient und wirtschaftlich ist. Gerade die Dienstplanung trägt zu einem erheblichen Teil zur Zufriedenheit und Gesunderhaltung der Mitarbeitenden bei.

Ihr Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über die qualitativen und quantitativen Grundlagen der Dienstplanung, über die Brutto- und Netto-Arbeitszeit, die bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Dienstplanung, über Planungsmöglichkeiten bei Ausfallzeiten und über typische Dienstplankonstellationen, wie Einspringen, häufige Wochenenddienste, Fehlzeiten, geteilte Dienste und deren Ursachen.

Unser Fokus

Wer träumt in der Pflege nicht von einer verlässlichen Dienstplanung, die die einrichtungsspezifische Situation sowie die der Mitarbeitenden berücksichtigt? Die Arbeit in der Pflege an 365 Tagen im Jahr

Zielgruppe

Führungskräfte, die in **stationären** Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe für die Dienstplanerstellung verantwortlich sind

Termin

18.10.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozent

Michael Wipp

Seminargebühr

210 €, 200 € Frühbucherpreis bis 18.08.2019, 190 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard,
Rastatt

Zielgruppe

Führungskräfte und Personalverantwortliche aus Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe, aus Sozial- und Erziehungsdiensten

Termin

03.12.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozent

Detlev Heyder

Seminargebühr

210 €, 200 € Frühbucherpreis bis 03.10.2019, 190 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Kloster St. Lioba, Freiburg

Unser Fokus

Das Arbeitszeitrecht stellt eine alltägliche Herausforderung für die Personalverantwortlichen dar. Gesetzliche, tarifliche und arbeitsvertragliche Anforderungen sind zu beachten und das unter Berücksichtigung einer umfangreichen Rechtsprechung. Auch die Mitbestimmungsrechte sind zu berücksichtigen.

Gerade für Verantwortliche aus Caritas-Einrichtungen ist hierbei auch der Blick auf die AVR zu lenken, da dort im Vergleich zum allgemeinen Arbeitsrecht teilweise abweichende Handhabungen vorgesehen sind.

Ihr Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen und relevanten Regelungen zur Arbeitszeit. Angefangen von den üblichen Arbeitszeiten, den Ruhezeiten und Pausen, dem Bereitschaftsdienst und der Rufbereitschaft, bis hin zur Mehrarbeit und zu Überstunden sowie Schichtmodellen und der Arbeitszeit außerhalb der regulären Arbeitszeiten.

Arbeitszeitrecht in der Pflege

Weiterbildung zur/zum Qualitätsbeauftragten in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Altenhilfe

Um diesen Prozess voranzutreiben, braucht es eine verantwortliche Person innerhalb der Einrichtung, die über ein Spektrum an spezifischen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen verfügt.

Ihr Nutzen

Sie lernen die verschiedenen Instrumente im Qualitätsmanagement und die entsprechenden Umsetzungsmöglichkeiten in die Praxis kennen. Grundlage der Qualifikation ist der Leitfaden zur Auditierung nach ISO/DIS 19011: 2017. Die Weiterbildung zielt auf den Erwerb, die Vertiefung und die Erweiterung der für Qualitätsbeauftragte erforderlichen fachlichen, persönlichen und psychosozialen Kompetenzen. Dazu zählt insbesondere die Fähigkeit, qualitätssichernde Ziele für den jeweils spezifischen Arbeitsbereich zu entwickeln und umzusetzen.

Unser Fokus

Die Einrichtungen in der ambulanten und stationären Pflege sind gefordert, eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Qualität sicher zu stellen. Dafür braucht es ein umfassendes und effektives Qualitätsmanagement. Qualitätssicherung ist jedoch kein einmaliger Akt. Es handelt sich vielmehr um ein dynamisches Verfahren, das auf einen Prozess der ständigen Optimierung ausgelegt ist.

Zielgruppe

Personen, die in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Altenhilfe mit dem Qualitätsmanagement befasst sind, eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine 2-jährige Berufserfahrung nachweisen können

Struktur und Termine

Die Weiterbildung umfasst 120 Stunden und ist in drei Kursabschnitte gegliedert.

Beginn: 10.04.2019

Ende: 06.12.2019

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Leiterin

Hannelore Josuks

Seminargebühr

1.750 €, 1.650 € Frühbucherpreis bis 10.02.2019, 1.550 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Caritas Tagungszentrum,
Freiburg

Zielgruppe

Nur für Mitgliedseinrichtungen des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die das Strukturmodell verantwortlich in der Einrichtung einführen werden, Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen, Teamleitungen, Qualitätsmanagementbeauftragte, Pflegefachpersonen

Förderlich ist eine Teilnahme von Pflegedienstleitung und benannter Multiplikatorin/benanntem Multiplikator

Termin

29.01.-30.01.2019

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Dozentin

Maartje Eleonore Schumacher

Seminargebühr

510 €; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Margarete Ruckmich
Haus, Freiburg

Unser Fokus

In vielen Einrichtungen hat die Pflegedokumentation ein überbordendes Ausmaß im Pflegealltag angenommen. Sie nimmt einerseits den Pflegebedürftigen viel Pflegezeit weg, andererseits belastet das bürokratische Arbeiten in diesem Umfang die Pflegenden. Da Arbeitsmotivation und Arbeitszeit der Pflegenden durch die Arbeitsbedingungen beeinflusst werden und damit auch die Attraktivität der Arbeit in der Langzeitpflege maßgeblich mitbestimmt wird, musste ein Lösungsweg aufgezeigt werden. Das Strukturmodell, ein einheitliches (fachlich und juristisch belastbares) Grundmodell einer schlanken Pflegedokumentation in der Langzeitpflege, wurde entwickelt.

Ihr Nutzen

Sie lernen das Strukturmodell mit der strukturierten Informationssammlung (SIS) theoretisch und praktisch kennen, erarbeiten in der Schulung ein vertieftes Verständnis für das Strukturmodell und entwickeln Handlungsoptionen für die Einführung in der eigenen Einrichtung. Ein Projektplan für die Implementierung wird entwickelt werden.

Eine schlanke Dokumentation – Das Strukturmodell und die strukturierte Informationssammlung (SIS)

Praxisbegleitung möglich, siehe Seite 15

Up to date im Qualitäts- management

bereich arbeiten und die neuen Prozesse implementieren zu können, bedarf es sowohl des spezifischen Wissens um die neuen Inhalte der ISO/DIS 19011:2017 als auch entsprechender Ideen zu ihrer praktischen Umsetzung.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, das Qualitäts- und Risikomanagement gemäß dem Leitfaden zur Auditierung nach ISO/DIS 19011:2017 für die jeweilige Einrichtung zu benennen.
- Sie lernen die eigene Rolle und die Aufgaben im Qualitäts- und Risikomanagementprozess kennen.
- Sie entwickeln Ideen zur praktischen Umsetzung.

Unser Fokus

Im Leitfaden zur Auditierung nach ISO/DIS 19011:2017 wurde das Qualitätsmanagement unter anderem um das Risikomanagement ergänzt. Um professionell und vor allem praxisnah in diesem Verantwortungsbereich arbeiten und die neuen Prozesse implementieren zu können, bedarf es sowohl des spezifischen Wissens um die neuen Inhalte der ISO/DIS 19011:2017 als auch entsprechender Ideen zu ihrer praktischen Umsetzung.

Zielgruppe

Führungskräfte und verantwortliche Mitarbeitende für das Qualitätsmanagement aus allen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Altenhilfe

Termin

08.04.-09.04.2019

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Dozentin

Hannelore Josuks

Seminargebühr

380 €, 360 € Frühbucherpreis bis 08.02.2019, 340 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Caritas Tagungszentrum,
Freiburg

Zielgruppe

Nur für Mitgliedseinrichtungen des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Qualifizierte Multiplikator(inn)en aus Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe

Termin

22.05.2019

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Dozentin

Maartje Eleonore Schumacher

Seminargebühr

140 €; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Vinzentiushaus, Offenburg

Unser Fokus

Sie haben das Strukturmodell mit der strukturierten Informationssammlung (SIS) in Ihrer Einrichtung eingeführt und Praxiserfahrung mit dem Dokumentationssystem gesammelt. Sicherlich sind in der Zwischenzeit Fragen aufgetreten, die auf eine Antwort warten. Das Reflexionstreffen bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls das Strukturmodell anwenden, in einen Erfahrungsaustausch zu treten.

Reflexionstreffen zur Einführung des Strukturmodells

Ihr Nutzen

- Sie erhalten aktuelle Informationen zur Weiterentwicklung des Strukturmodells.
- Sie können Ihre Fragen klären.
- Sie können in Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen treten.

Pädagogik und Beratung

Zielgruppe

Fachkräfte im Bereich der Pflege und der Heilerziehungspflege sowie Hebammen mit 2-jähriger Berufserfahrung

Struktur und Termine

Die Weiterbildung umfasst 200 Stunden und ist in sechs Kursabschnitte gegliedert. Letzte Weiterbildung unter den bisherigen gesetzlichen Bedingungen!

Beginn: 25.03.2019

Ende: 12.12.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Leiterin

Ragna Bramslöw

Seminargebühr

2.100 €, 1.950 € Frühbucherpreis bis 25.01.2019, 1.800 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Unser Fokus

Praxisanleitende übernehmen eine verantwortungsvolle Aufgabe, sowohl im Hinblick auf die Entwicklung der Auszubildenden und der Anleitung von neuen Mitarbeitenden, als auch auf die Entwicklung der Organisation, in der sie praktisch ausbilden und anleiten. Sie sind in einer typischen Schnittstellenposition und begleiten auch den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis.

Ihr Nutzen

Sie lernen, sich mit Prozessen des Lernens auseinander zu setzen und die Rolle der/des berufspädagogisch tätigen Pflegenden anzunehmen. Sie lernen Ihre Anleitungskompetenzen zu reflektieren und mit neuen Erkenntnissen zu ergänzen. Dies schließt den Umgang mit Methoden der Anleitung ein, die aktive Auseinandersetzung mit Ihrer Rolle, die Einbeziehung pflegewissenschaftlicher und berufspolitisch relevanter Aspekte, die Bedeutung der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie kommunikative Fähigkeiten.

Weiterbildung zur Praxisanleitung in der Pflege, Heilerziehungspflege und dem Hebammenwesen

„Motiviert lebendig lernen“ – Ein Training für Praxisanleitende und Führungskräfte

den Sie betreiben, und natürlich Erfolg oder Misserfolg. Währenddessen passiert aber ganz viel, von dem Sie in diesem Seminar erfahren, und in dem Sie Zugang zu Ihrer eigenen Motivation und Ihren Lernstrategien bekommen können.

Ihr Nutzen

Sie beschäftigen sich zum Einen mit Ihrem persönlichen Lernprofil und dem Zugang zum eigenen lebenslangen Lernen, um dann in einem weiteren Schritt Mitarbeitende und Auszubildende zu freudvollem und effektivem Lernen motivieren zu können.

Unser Fokus

Lernen ist nicht alleine die Sache von Auszubildenden. Gelernt wird auch in Organisationen, weil diese sich verändern und von jedem Mitarbeitenden Entwicklung erwarten. Ohne dass es Ihnen vielleicht bewusst ist, sind Sie lernend unterwegs. Selbst spüren Sie am ehesten den Aufwand,

Zielgruppe

Praxisanleitende, Wohn- und Pflegegruppenleitungen in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Heilerziehungspflege sowie im Hebammenwesen

Termin

05.02.-06.02.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozentin

Ragna Bramslöw

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbucherpreis bis 05.12.2018, 250 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Zielgruppe

Praxisanleitende und Fachkräfte in Gesundheitsberufen (Altenpflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende, Hebammen, Ergo-/Physiotherapeut(inn)en)

Termin

18.03.-19.03.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozentin

Dr. Anne Bohrer

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbucherpreis bis 18.01.2019, 250 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Margarete Ruckmich Haus,
Freiburg

Unser Fokus

Deutschlandweit nimmt die Zahl der Studiengänge in Gesundheitsberufen zu. Zahlreiche Modellstudiengänge im Bereich der Pflege können nach dem Pflegeberufereformgesetz ab 2020 zu einem Regelangebot werden, so dass ein Studium alternativ zur Berufsausbildung zum Pflegeberuf führt. Mit dieser Entwicklung treffen Sie als Anleitende in Ihrem Praxisalltag zunehmend auf Studierende von Pflege- und Gesundheitsberufen.

Eine Reihe von Fragen tauchen in diesem Kontext auf: Was unterscheidet die Studierenden von Auszubildenden? Welche Kompetenzen werden von Studierenden erwartet und was bedeutet das für die Anleitungsrbeit? Wie treten Studierende im Praxisfeld auf? Was verlangen sie Ihnen im Lernprozess ab? Wie fühlen Sie sich als Anleitende dabei?

„Studierende anleiten – (k)ein Problem?“

Ihr Nutzen

Mit diesem Angebot möchten wir Sie befähigen,

- Studierenden in der Anleitungsrbeit mit Freude und Selbstbewusstsein zu begegnen,
- Gefühle, Sichtweisen und Lernbedürfnisse von Studierenden in der Anleitung sensibel zu erfassen,
- eigene Gefühle, Sichtweisen und Bedürfnisse in der Anleitung von Studierenden zu reflektieren und ggf. zu kommunizieren,
- Studierenden Lernangebote zu ermöglichen, die den Kompetenzziele eines Studiums entsprechen.

„Schwung holen für die zukünftigen Aufgaben in der Praxisanleitung“ – Refresher für weitergebildete Personen in der Praxisanleitung

Unser Fokus

Im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen der Ausbildung durch die Generalistik gibt es neue Anforderungen für die Praxisanleitung. Neu wird in Zukunft sein, dass unterschiedliche Ausbildungsgrade und verschiedene Berufsgruppen gleichzeitig und gemeinschaftlich ausgebildet werden. Der Umgang mit diesen Verschiedenheiten erfordert ein höheres Maß an Flexibilität und Kreativität in der Praxis.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, Erfahrungen aus der Anleitung zu reflektieren. Durch fachliche Inputs und Ihr Erfahrungswissen kann es zu neuen Einsichten kommen, die wiederum neue Handlungsspielräume erkennen und anwenden lassen.

Ihr Nutzen

In diesem zweitägigen Angebot

- wird bisheriges Wissen wiederbelebt und ein Fragenprotokoll zu unterschiedlichen Themenfeldern erstellt, um Wissensdefizite näher zu beleuchten,
- werden pädagogische Kompetenzen mit Bezug auf das berufliche Grundwissen aufgefrischt,
- wird die Flexibilität im Hinblick auf die komplexere generalistische Ausbildung thematisiert und trainiert,
- wird die Führungsverantwortung als Praxisanleitende/-r im neuen Aufgabenfeld der Prüfungsbegleitung angeschaut und erprobt.

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Weiterbildung in der Praxisanleitung aus den pflegerischen Arbeitsfeldern sowie im Hebammenwesen

Termin

01.04.-02.04.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozentin

Ragna Bramslöw

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbuchenpreis bis 01.02.2019, 250 € für Mitgliedseinerichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Zielgruppe

Praxisanleitende in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Heilerziehungspflege und im Hebammenwesen

Termine

03.06.2019 und 10.07.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozent

Markus Lotz

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbucherpreis bis 03.04.2019, 250 € für Mitgliedseinerichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie, Freiburg

Unser Fokus

Auf Wahrnehmung und Beobachtung kommt es in der Pflege an. Als Praxisanleitende/-r wissen Sie sehr genau, dass damit zwei Anforderungen verbunden sind: Die Auszubildenden an diese Kompetenz heranzuführen und selbst aufmerksam in der Beobachtung der Auszubildenden zu sein.

Gezielte Beobachtung und deren Wiedergabe sowie eine größtmögliche Objektivität in Beidem erfordern von Ihnen, sich mit geschärftem Sinn und einer Offenheit für die ungeplanten Ereignisse auf die Anleitung einzulassen.

Ihr Nutzen

Zwei Tage Fortbildung geben Ihnen ausreichend Zeit, sich intensiv auf die wichtigen Kompetenzen des Beobachtens und Wahrnehmens einzulassen. Wahrzunehmen, welche unterschiedlichen Formen von Beobachtung und Wahrnehmung es gibt, welchen Einfluss Lerntypen, Denkstile und andere Filter bewirken und was Sie trainieren können, um Ihrer Verantwortung als Praxisanleitende/-r gerecht zu werden.

Beobachten und Wahrnehmen – Ein Training für Praxisanleitende

„Alle in einem Boot?“ – Praxisanleitung und Team. Wirklich machbar!

sind, und die Planung und Zeitintensität berücksichtigen. So können sie in situativer Anleitung unterstützen und den Transfer von Theorie und Praxis für die Auszubildenden gewährleisten. Unabhängig von der individuellen Situation der Auszubildenden lohnt es sich, Mitarbeitende in strategische Überlegungen und pädagogische Entwicklungen einzubeziehen, um die Qualität der Praxisanleitung zu verbessern und die personalen Ressourcen für die Zukunft zu sichern.

Ihr Nutzen

In dieser zweitägigen Fortbildung möchten wir, dass Sie

- Ihre Aufmerksamkeit im Rollenverständnis von Praxisanleitung über die individuelle Begleitung hinaus weiten für die Rahmenbedingungen, unter denen Praxisanleitung stattfindet,
- Ihr Team in den Blick nehmen und schauen, wo die Stärken zur Unterstützung der Praxisanleitung liegen und wo investiert werden muss,
- Rituale, die sich bewährt haben für eine teamgetragene Praxisanleitung wertschätzen und Glaubenssätze, die einer solchen entgegenstehen, enttarnen und über Bord werfen können,
- sich selbst als einen Teil eines größeren Teams verstehen, das für qualifizierte Praxisanleitung verantwortlich ist, also auch die Schnittstellen nach außen ernstnehmen.

Zielgruppe

Praxisanleitende in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Heilerziehungspflege und im Hebammenwesen

Termin

22.10.-23.10.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozentin

Ragna Bramslöw

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbuchenpreis bis 22.08.2019, 250 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Zielgruppe

Praxisanleitende in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Heilerziehungspflege und im Hebammenwesen

Termin

18.12.-19.12.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozent

Markus Lotz

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbucherpreis bis 18.10.2019, 250 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie, Freiburg

Unser Fokus

Eine gute Berufsausbildung und eine gelungene Einarbeitung neuer Mitarbeitenden setzt voraus, dass Praxisanleitende regelmäßig eine gemeinsame Standortbestimmung vornehmen. Für diesen Personenkreis ist es wichtig zu wissen, wie die Einrichtung den aktuellen Lern- bzw. Leistungsstand und ihr Verhalten einschätzt. Oftmals wird den Beteiligten erst während eines Beurteilungsgesprächs deutlich, wie weit sie sich in ihrer Ausbildung bzw. Einarbeitung entwickelt haben, und welche weiterführenden Lern- und Entwicklungsstrategien individuell angemessen erscheinen. Wichtig für den (Lern-)Erfolg ist dabei der wertschätzende, motivierende und Ressourcen aktivierende Dialog.

**„Ehrlich gesagt ...“
– Beurteilungsprozesse
und -gespräche förderlich
gestalten**

Ihr Nutzen

- Mit diesem Angebot möchten wir Sie befähigen,
- Ihre eigenen Tendenzen bei Beurteilungen von Auszubildenden bzw. im Rahmen der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden zu analysieren,
 - auf Basis der Kenntnisse des Prozesses der Gesprächsführung in Beurteilungssituationen den Dialog reflektiert zu gestalten,
 - Erkenntnisse aus dem Bereich von Feedback-Prozessen und motivierender Gesprächsführung für Beurteilungsgespräche zu nutzen und praktisch anzuwenden,
 - die eigene Balance im Beurteilungsprozess herzustellen,
 - die eigene emotionale Regulation als auch kommunikative Techniken zu erproben, um in konfliktträchtigen Beurteilungssituationen hilfreich und förderlich zu interagieren.

Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen nach § 37 Abs. 3 SGB XI und § 45 SGB XI

Unser Fokus

Der Beratung, Unterstützung und Begleitung in der ambulanten Pflege kommen Schlüsselpositionen zu: Durch die gesetzliche Verankerung der Beratungsbesuche in § 37 Abs. 3 SGB XI, sei es auf Tour bei der Erbringung der Pflegeleistungen oder sei es im Rahmen der Anbahnung von Leistungen im Erstgespräch. Im Bereich der Pflege entsteht dadurch ein Handlungsfeld, das einen eigenen professionellen und wirtschaftlichen Stellenwert in der Einrichtung einnimmt.

Ihr Nutzen

Damit dieses Feld umfänglich erschlossen werden kann, erhalten Sie durch diese Schulung gezielte Kompetenzen in der Beratung sowie vertiefte Kenntnisse der rechtlichen Möglichkeiten, die Ihnen helfen, den Rat suchenden Kundinnen und Kunden gegenüber kompetent aufzutreten.

Zielgruppe

Pflegefachpersonen aus kirchlichen Einrichtungen, die Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI und Schulungen in der Häuslichkeit nach § 45 SGB XI durchführen oder durchführen werden

Struktur und Termine

Fortbildung in drei Abschnitten

Beginn: 18.02.2019

Ende: 10.07.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozentin

Martina Reichl

Seminargebühr

750 €; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard,
Rastatt

Zielgruppe

Pflegefachpersonen aus kirchlichen Einrichtungen, die Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI und Schulungen in der Häuslichkeit nach § 45 SGB XI durchführen und die entsprechende Fortbildung bereits absolviert haben oder gerade absolvieren

Termin

15.07.-16.07.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozentin

Martina Reichl

Seminargebühr

300 €; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard,
Rastatt

Unser Fokus

Eigentlich hatten Sie mit dem Besuch der Fortbildung zur Beratung und Schulung doch Ihre Qualifikation in diesem Bereich abgeschlossen! Jetzt zeigt sich in der Praxis, dass die individuellen Beratungsfälle neue Lernfelder schaffen. Gleichzeitig spüren Sie Erwartungshaltungen auf Seiten der Klientinnen und Klienten und der Organisation. Dieses Forum ist als Entlastung und Auffrischung gedacht, insofern es Austausch unter Expertinnen und Experten in der Beratung ermöglicht. Gemeinsam werden Sie individuelle Beratungssituationen in den Blick nehmen, kommunikative Kompetenzen vertiefen, organisationsbezogene Rahmenbedingungen besprechen und rechtliche Aspekte aktualisieren.

Ihr Nutzen

Sie haben die Gelegenheit, Fragen aus Ihrer Praxis der Beratung und Schulung einzubringen, und werden über aktuelle Änderungen im Bereich Beratung informiert. Die Schwerpunkte bei den Themen wählen Sie selbst in Übereinstimmung mit Ihren Kolleginnen und Kollegen. Die Referentin schaut mit Ihnen auf Entwicklungspotentiale und Entlastungsmöglichkeiten. Es geht um die Stärkung Ihres Rollenbewusstseins und die Erweiterung Ihrer Handlungsfähigkeit. Das Potential der Gruppe wird in einer Weise genutzt, wie Sie es aus Ihrer eigenen Praxis der Beratung kennen: fragend, erzählend, nachfragend, zuhörend und aufeinander zu- und eingehend ...

**„Lasst uns darüber beraten...“ – Ein Forum für
Pflegerinnen in der Beratung
und Schulung**

Pflege

Zielgruppe

Examierte Pflegefachkräfte und hauswirtschaftliche Fachkräfte in Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termine

Diese Weiterbildung wird zweimal angeboten:

I Lehrgangswocbe: 11.03.-15.03.2019

Reflexionstag: 30.09.2019

II Lehrgangswocbe: 14.10.-18.10.2019

Reflexionstag: 30.03.2020

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Leiter/-in

Rosana Jetschmanegg

Prof. Dr. Manfred H. Wolff

Seminargebühr

780 €, 730 € Frühbucberpreis bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn, 680 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauscbale

Veranstaltungsort

Katboliscbe Akademie,

Freiburg

Pflegewissenschaft und Methoden pflgeriscben Handelns

Unser Fokus

Die Einbaltung von Hygienestandards wird in §§ 114/115 SGB XI, den MDK-Prüfkriterien, in den Heimgesetzen und Hygieneverordnungen der jeweiligen Bundesländer sowie im Infektionsschutzgesetz eingefordert. In der Empfehlung des Robert-Koch-Instituts für Infektionsprävention in Heimen wird darauf verwiesen, dass eine sachgerechte Umsetzung notwendiger und gesetzlich vorgeschriebener Standards in diesem Bereich am ehesten durch fortgebildete Hygienebeauftragte zu gewährleisten ist.

In der Weiterbildung qualifizieren wir deshalb examinierte Pflegefachkräfte und hauswirtschaftliche Fachkräfte zu Hygienebeauftragten.

Ihr Nutzen

Die Weiterbildung bat zum Ziel, Ihnen die für die Funktion der/des Hygienebeauftragten erforderlichen sachlichen Grundlagen und Kompetenzen zu vermitteln und Sie zur eigenständigen Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen anzuleiten. Es werden die hygienischen Grundlagen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts vermittelt. Dadurch erhalten die Einrichtungen die Möglichkeit, ein fachlich kompetentes Hygieneteam zu bilden, das Hygienestandards sowohl im pflgeriscben als auch im hauswirtschaftlichen Arbeitsbereich umsetzen kann.

Hygienebeauftragte/-r für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft

Auch als Inhouse-Seminar buchbar

**„Meine Bewegung + Deine
Bewegung = Eigenbewe-
gung erhalten und fördern“
– Praktische Fähigkeiten
erweitern auf der Grundla-
ge des Expertenstandards
„Erhaltung und Förderung
der Mobilität“**

zur systematischen Qualitätsentwicklung einer Einrichtung und Organisation. Mobilitätsförderung und -erhaltung sowie die Arbeits- und Lebensqualität aller Beteiligten stehen im Vordergrund.

Ihr Nutzen

Sie nutzen und erweitern Ihre Anwendungsfähigkeiten in der Unterstützung der pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen mit Ihrer bereits vorhandenen Kinaesthetics Kompetenz. Sie sind in der Lage, eine Bewegungseinschätzung anhand von Kriterien praktisch zu gestalten und zu dokumentieren. Sie erhalten Ideen, wie Sie im Rahmen von Alltagsaktivitäten, in Pausen oder in anderen Bewegungssettings die pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in Eigenbewegung bringen, unter Berücksichtigung Ihrer Möglichkeiten und spezifischen Situationen.

Zielgruppe

Pflegefachpersonen in ambulanten und stationären Einrichtungen, die mindestens einen Kinaesthetics Grundkurs (18 Stunden) absolviert haben

Termin

19.03.-20.03.2019

Ansprechpartnerin

Ruth Eberle

Dozentinnen

Birgit Mühlhäuser
Carmen Steinmetz-Ehrt

Seminargebühr

460 €, 440 € Frühbucherpreis bis
19.01.2019, 420 € für Mitgliedsein-
richtungen; zzgl. Verpflegungspau-
schale

Veranstaltungsort

Seniorenzentrum am Horbach-
park, Ettlingen

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende in Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termine

21.03.2019 und 04.04.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Dr. Christine Böhmig

Seminargebühr

380 €, 360 € Frühbuchepreis bis 21.01.2019, 340 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Unser Fokus

Interkulturelle Kompetenz ist das Ergebnis eines dynamischen Lern- und Entwicklungsprozesses, der mit der Bereitschaft beginnt, sich auf Fremdes einzulassen. Es geht um ein Miteinander, einen Austausch und ein Suchen nach einem gemeinsamen Weg, der Vielfalt als positives Charakteristikum des Teams wahrnimmt. Natürlich müssen in dem Prozess immer auch die Organisations- und Qualitätsziele der Einrichtung unterstützt und erfüllt werden.

**„Kultur - Identität - Pflege“
– Transkulturelle Teamarbeit**

Ein Integrationsmanagement, ethische Standards und ein Prozess, der alle Mitarbeitenden einer Einrichtung mitnimmt, könnten hierbei zielführend sein. Das gezielte Vertiefen interkultureller und interreligiöser Kompetenzen in den verschiedensten Handlungsfeldern gehört zum Wesen transkultureller Teamarbeit.

Ihr Nutzen

Wie integrieren Sie neue Mitarbeitende unterschiedlicher Nationalitäten in Ihr Team? Wie können Sie interkulturelle Ressourcen und Unterschiedlichkeiten nutzen um damit einen Mehrwert in Ihrem Pflegeteam gestalten?

Mit diesem Angebot möchten wir Sie befähigen,

- Ihre eigene Identität als Person und Pflegekraft zu reflektieren,
- dynamische Definitionen von Kultur anzuwenden,
- interkulturelle Kompetenzen einzuüben.

**„Quint. Essential
Movement“ – Autsch!
Ich bin so verspannt...**

Telefonieren, eingefahrene Bewegungsmuster in unterschiedlichen Alltagsaktivitäten sowie ein zur Körpergröße und Körperproportion teilweise unpassender (standardisierter) Arbeitsplatz sind häufig die Ursachen für immer wieder kehrende Gesundheitsprobleme und Schmerzen im Bewegungsapparat.

Ihr Nutzen

Sie entdecken Ihr individuelles Bewegungsmuster und lernen, wie Sie sich im Sitzen effektiv bewegen und Ihren Arbeitsplatz mit einfachen Hilfsmitteln nutzbringend verändern können. Der Zusammenhang zwischen Gesundheit und alltäglicher Bewegung unter Berücksichtigung der vorhandenen Arbeitsumgebung wird einfach und wirkungsvoll erfahren. Die so entstehende Bewegungsqualität und -sensibilität mit Wissen und Können wirkt sich positiv auf die Gesundheits-, Lern- und Denkprozesse aus. Effektives Bewegen mit niedrigerer Körperspannung reduziert außerdem Druck- und Stressempfinden im Alltag.

Unser Fokus

Menschen, die über längere Zeit am Schreibtisch oder im Sitzen arbeiten, leiden häufig unter Rückenschmerzen, Kopfschmerzen und vor allem Muskelverspannungen an unterschiedlichen Körperstellen. Eine unbewusste Sitzposition und Körperhaltung beim Lesen, Schreiben und

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende mit PC-Arbeitsplatz oder die, die über eine längere Zeit im Sitzen Tätigkeiten durchführen

Termin

02.04.2019

Ein Assessment/Coaching am direkten Arbeitsplatz ist nach dem Seminar ab 3 Personen möglich

Ansprechpartnerin

Ruth Eberle

Dozentinnen

Birgit Mühlhäuser

Carmen Steinmetz-Ehrt

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbucherpreis bis 02.02.2019, 250 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard,
Rastatt

Zielgruppe

Pflegefachpersonen aus ambulanten, teilstationären und vollstationären Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termin

05.04.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Helena Hummel

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbuchepreis bis 05.02.2019, 140 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Margarete Ruckmich Haus,
Freiburg

Unser Fokus

Patient(inn)en mit Schluckstörungen (Dysphagien) sind in pflegerischen Einrichtungen keine Seltenheit mehr. Das Seminar vermittelt Ihnen anhand theoretischer und praktischer Einheiten Kenntnisse über die Physiologie und Pathophysiologie des Schluckens, sowie eine sichere, kompetente und praxisnahe Herangehensweise bei der Begleitung von Patient(inn)en/Bewohner(inne)n mit Schluckstörungen bei den Mahlzeiten.

Ihr Nutzen

- Mit diesem Angebot möchten wir Sie befähigen,
- Probleme bei der Nahrungsaufnahme von Patient(inn)en/Bewohner(inne)n genauer zu beobachten und einordnen zu können,
 - Gefahren und Risiken einer Schluckstörung zeitnah zu identifizieren,
 - die Kostform hinsichtlich der Problematik nach schluckspezifischen Kriterien anzupassen und ggf. zusätzlich diätetische Maßnahmen einzuleiten,
 - Abweichungen der Kostform zu erkennen und entsprechend rückzumelden,
 - Essensbegleitungen und Hilfestellungen sicher durchzuführen und bei Bedarf schluckfördernde unterstützende Maßnahmen anzubieten,
 - Angehörige fachgerecht über die richtige Kostform und Nahrungsgabe/Begleitung einer Mahlzeit zu informieren.

**Professioneller Umgang mit
Schluckstörungen –
Dysphagie-Management in
der Pflege**

„Lange Karriere in neuem Kleid“ – Laufbahn-/ Lebensentscheidungen überdenken – Potentiale entdecken

Vielfältig sind hier die Beeinflussungen von Außen: von den Vorgesetzten, den Kolleg(inn)en und der Familie, vom Freundeskreis. Und doch muss nicht jeder ältere, (lebens-)erfahrene Mensch für sich selbst klären: Was habe ich bis hierhin erreicht? Was will und kann ich noch erreichen?

Ihr Nutzen

Ziel dieses eintägigen Workshops ist es, diese beiden grundsätzlichen Fragen für sich selbst und mit Gleichgesinnten anhand verschiedener (auch kreativer) Übungen, Fragestellungen und Diskussionsrunden zu klären und zu veranschaulichen, um anschließend für sich die richtigen und konkreten Entscheidungen treffen zu können – beruflich wie auch privat.

Unser Fokus

Der berufliche „Zenit“ ist überschritten, die Kinder vielleicht bereits aus dem Haus und die Zeit des sogenannten „Ruhestands“ in Sichtweite gerückt. Für viele Menschen bedeutet dies eine Zeit des Umbruchs, gespickt mit Fragen nach dem Sinn und Zweck von Einsatz und Motivation für Projekte, Ideen und Träume.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen und Verantwortlichkeiten, die - reich an Erfahrungen - Unterstützung in einer beruflichen wie familiären Umbruchphase suchen

Termin

10.07.2019

Ansprechpartnerin

Ruth Eberle

Dozentin

Jessica Isay

Seminargebühr

210 €, 200 € Frühbucherpreis bis 10.05.2019, 190 € für Mitgliedseinerichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard,
Rastatt

Zielgruppe

Hygienebeauftragte der Pflege und Hauswirtschaft in Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termin

18.11.–19.11.2019

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Dozentin

Rosana Jetschmanegg

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbucherpreis bis 18.09.2019, 250 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie, Freiburg

Unser Fokus

„Sich sicher fühlen“ in Fragen der Hygiene – das ist nicht nur ein Anliegen pflegebedürftiger Menschen, sondern auch der in diesem Bereich verantwortlichen Personen. Damit Hygienebeauftragte aktuell und überzeugend Sicherheit und Gesundheit vertreten können, bietet diese Fortbildung eine Auffrischung der Kenntnisse und Fertigkeiten sowie Trainings für Hygienebeauftragte.

Ihr Nutzen

Als qualifizierte/r Hygienebeauftragte/-r möchten Sie die Hygiene in Ihrer Einrichtung auf dem neuesten Stand wissen. Diese Fortbildung bietet Ihnen dazu Gelegenheit. Sie komplettieren Ihr Handbuch und Sie lernen durch strukturiertes Vorgehen, das Auftreten übertragbarer Krankheiten einzudämmen. Das Ausbruchsmanagement bei MRSA, VRE, ESBL und Clostridien kommt ebenso zur Sprache wie das Vorbereiten einer hygienefachlichen Präsentation für die Mitarbeitenden der eigenen Einrichtung.

**Mit „Sicherheit“ auf dem
neuesten Stand – Aktuelles
für Hygienebeauftragte**

Fresh up Expertenstandards – „Chronische Wunden“ und „Chronische Schmerzen“

halten und bieten einen Auffrischungstag mit den beiden Expertenstandards an.

Ihr Nutzen

Sie bringen Ihr Wissen auf den aktuellen Stand und können mit den Teilnehmenden in einen kollegialen Austausch treten. Wir gehen davon aus, dass Grundkenntnisse zu den beiden Expertenstandards vorhanden sind.

Unser Fokus

Die Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ und „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“ sind schon seit einigen Jahren entwickelt und eingeführt. In der Zwischenzeit wurden die beiden Expertenstandards aktualisiert. Wir wollen Sie darin unterstützen, Ihr Wissen aktuell zu

Zielgruppe

Führungsverantwortliche und Pflegefachpersonen aus Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termin

19.11.2019

Ansprechpartnerin

Ruth Eberle

Dozent

Johannes Vautrin

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbucherpreis bis 19.09.2019, 140 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Caritas Tagungszentrum, Freiburg

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Berufsgruppen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Psychologie, Theologie u. a. sowie alle Mitarbeitenden außerhalb der Pflege und Medizin, die im Bereich der Palliativversorgung und Hospizarbeit hauptamtlich tätig werden wollen

Termine

Die Weiterbildung umfasst 120 Stunden und ist in fünf Kursabschnitte gegliedert.

Beginn: 13.12.2018

Ende: 04.07.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Leiterinnen

Catalina Pfister-Jiménez
Franziska Eckensberger

Seminargebühr

1.700 €; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Kloster St. Lioba, Freiburg

Unser Fokus

Die Palliativversorgung und die Hospizarbeit verlangen neben ehrenamtlichem Engagement eine multiprofessionelle Kompetenz und ein Angebot, das sorgebedürftigen Menschen in ihren biopsychosozialen Bedürfnissen gerecht wird. Daher braucht es Angehörige unterschiedlicher Berufsgruppen, die über ein gemeinsames Verständnis von Palliative Care verfügen. In dieser Qualifikation sollen Fachleute helfen, palliativmedizinische und -pflegerische Inhalte gemeinsam zu erschließen bzw. in einer zugänglichen und nicht exkludierenden Sprache zu vermitteln.

Ihr Nutzen

Sie setzen sich mit den vielfältigen Themenbereichen auseinander, denen Sie in der hauptamtlichen Tätigkeit in der Palliativversorgung sowie der Hospizarbeit begegnen. Eine Auseinandersetzung mit den Ihnen im Moment teilweise noch fremden Bereichen ist unbedingt wünschenswert und für die Tätigkeit als Koordinator/-in sogar erforderlich.

Am Ende dieser Weiterbildung soll es Ihnen möglich sein, immer wieder auftretende Symptome der letzten Lebensphase erkennen, einordnen und Ihre Beobachtungen im Team kommunizieren zu können. Sie sind in der Lage, sich mit Fragen der Haltung und des Verhaltens auseinanderzusetzen – bezogen auf die zu betreuende Person, aber auch sich selbst betreffend.

Palliative Care für Mitarbeitende psychosozialer Berufsgruppen

- Zertifiziert durch die
Gesellschaft für Palliativ-
medizin -

Qualifizierung zum/zur Gesprächsbegleiter/-in für die gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase

langung der Kompetenzen gedacht, die es braucht, um den individuellen Themen der Bewohner(innen) mit einer unterstützenden Haltung in einem komplex zu gestaltenden Versorgungssystem zu begegnen. Im Zuhören, Mitreden und Mittun.

Ihr Nutzen

Anhand eigener Erfahrungen und seminareigener Fallbeispiele aus der Praxis werden ethische, rechtliche, pflegerisch-medizinische, psychosoziale und spirituelle Aspekte einer Versorgungsplanung erörtert und Möglichkeiten und Grenzen einer vorausplanenden Gesprächsführung beraten und erprobt.

Damit aus einer dialogisch erarbeiteten Vereinbarung auch Verbindlichkeit nach außen hergestellt werden kann, werden Formen mündlicher wie schriftlicher Kommunikation vermittelt und erarbeitet, die Sie in der Praxis unterstützen.

Unser Fokus

Mit der „Gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase von Bewohnern stationärer Pflegeeinrichtungen“ nach § 132g SGB V erfährt die Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase eine Legitimation, die in Form beratender Gespräche ihre Anerkennung durch die Leistungsträger findet.

Diese Weiterbildung ist für Mitarbeitende vollstationärer Pflegeeinrichtungen zur Er-

Zielgruppe

Pflegerisch, sozial-pädagogisch, gesundheitsberuflich oder seelsorgerisch beruflich qualifizierte Fachkräfte mit mind. 3-jähriger Berufserfahrung. Vorrangig für Mitgliedseinrichtungen des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Struktur und Termine

Die Weiterbildung besteht aus zwei Teilen: Teil 1 ist eine 8-tägige Qualifikation in drei Abschnitten mit begleiteten Arbeitsaufträgen für die Praxis zwischen den Abschnitten.

Beginn: 04.02.2019

Ende: 28.05.2019

Teil 2 besteht aus drei 2-tägigen Plenartreffen, die im Anschluss an Teil 1 über ein Jahr verteilt die Qualifikation voraussichtlich im Mai 2020 abschließen werden.

Leitung und Ansprechpartner

Willi Gertsen

Seminargebühr

1.800 €; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Zielgruppe

(zukünftige) Koordinator(innen) und Einsatzleitungen aus ambulanten Hospizgruppen, sowie Stellvertretungen in Leitung und Koordination

Termine

Koordination von Hospizdiensten:

Beginn: 20.05.2019

Ende: 24.05.2019

Führen und Leiten von Hospizdiensten:

Beginn: 08.07.2019

Ende: 05.12.2019

Ansprechpartner: Willi Gertsen

Leiterinnen für Koordination von Hospizdiensten

Anne Arend-Schulten

Sigrid Schäfer

Leiter/-in für Führen und Leiten von Hospizdiensten

Willi Gertsen

Sabine Weidert

Seminargebühr

Koordination von Hospizdiensten:

675 €; zzgl. Verpflegungspauschale

Führen und Leiten von Hospizdiensten: 1.300 €; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Geistliches Zentrum

St. Peter, St. Peter

- **Koordination von Hospizdiensten (40 Std.)**
- **Führen und Leiten von Hospizdiensten (80 Std.)**

Unser Fokus

Die Not sterbender Menschen ist in den letzten Jahren immer mehr ins Blickfeld geraten. Das Engagement in den vielen Hospizgruppen ist groß, und die ambulante Hospizarbeit ist mehr und mehr ins Zentrum der Netzwerke bei der Betreuung sterbender Menschen gerückt. Gleichzeitig sind die Ansprüche an die Qualifikation auch ehrenamtlicher Helfer(innen) immer höher geworden und damit die Notwendigkeit klarer Strukturen und guter Organisationsmodelle. Angemessene Fähigkeiten und Kenntnisse zum Führen, Leiten und Koordinieren werden heute bei Koordinatorinnen und Koordinatoren ambulanter Hospizgruppen vorausgesetzt. Darauf richten wir unser Augenmerk in unseren Angeboten.

Ihr Nutzen

Die Teilnahme an diesen Weiterbildungen soll Ihnen als Einsatzleitung oder Koordinator(in) einer ambulanten Hospizgruppe zu einer erfolgreichen Bewältigung Ihrer vielfältigen Aufgaben verhelfen. Relevante Konzepte aus der Führungs- und Sozialpsychologie werden mit Ihren Erfahrungen verknüpft und auf ihre Alltagstauglichkeit hin überprüft. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen erhalten Sie Gelegenheit zur Selbstreflexion und zur Praxisberatung. Gleichzeitig bieten der Abstand zum Arbeitsalltag und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Einrichtungen Chancen, vertraute Perspektiven zu erweitern.

Qualifikationen für Koordinatorinnen/Koordinatoren und Einsatzleitungen von Hospizdiensten

Palliativpflege – Weiterbildung zur Palliative Care Pflegefachkraft

es um die Verbesserung von Lebensqualität von Patient(inn)en, Bewohner(inn)en und deren Familien geht, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind. Sie verstehen unter professionellem Handeln in diesen Situationen die eindeutige Orientierung an den individuellen Wünschen, Bedürfnissen und Ressourcen der Betroffenen in einem multiprofessionellen Team. Eine solche umfassende Überzeugung finden Sie in der „Palliative Care“.

Ihr Nutzen

Sie entwickeln, vertiefen und erweitern Kompetenzen, die Sie befähigen, eine personenbezogene palliative Behandlung, Pflege und Begleitung zu gestalten. Insbesondere ist das Ziel der Weiterbildung die Entwicklung pflegerischer Fertigkeiten und einer spezifischen Haltung und Kultur von „Palliative Care“.

Unser Fokus

Welche Vorstellung haben Sie von einem menschenwürdigen Umgang mit dem Leiden oder Sterben? Als Pflegende/r haben Sie vermutlich viele Erfahrungen in der Begleitung machen dürfen, die den einen Schluss zulassen: Es muss einen Ansatz aktiver Fürsorge geben, bei der

Zielgruppe

Pflegefachpersonen mit mindestens 1-jähriger Berufserfahrung in Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Struktur und Termine

Die Weiterbildung umfasst 220 Stunden (inkl. Supervision) und ist in sieben Kursabschnitte gegliedert.

Beginn: 19.09.2019

Ende: 25.07.2020

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Leiter

Martin Stippich

Seminargebühr

2.250 €, 2.150 € Frühbucherpreis bis 19.07.2019, 2.050 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsorte

Kloster St Lioba, Freiburg
Spoleto e. V., Gengenbach

Zielgruppe

Palliative Care Fachkräfte. Das Seminar schließt an das Seminar „Gut beraten“ aus dem vergangenen Jahr an, ist aber offen für weitere Interessenten aus diesem Bereich.

Termin

29.05.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozent

Markus Lotz

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbucherpreis bis 29.03.2019, 140 € für Mitgliedseinerichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Bollschiweil

Unser Fokus

Damit eine Beratungssituation in der palliativen Pflege und Begleitung gelingen kann, ist es neben der Würdigung der spezifisch individuell erlebten Krisensituation erforderlich, die individuellen sowie systemischen Ressourcen der Klient(inn)en zu identifizieren und zu aktivieren. Die Bedeutung von Ressourcen aktivierenden Methoden und Kommunikationsmustern wird im Bereich Beratung, Coaching und Therapie zunehmend deutlich. Gelingt es, diese Ressourcen für die Klient(inn)en zugänglich zu machen, so können erfahrungsgemäß leichter Lösungen gefunden und wichtige Entscheidungen getroffen werden. Hilfreich im Beratungsprozess ist dabei die abschließende Prüfung und Sicherung der Beratungsergebnisse, auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit bei der Umsetzung und die Verringerung der Nachentscheidungsdissonanz bei den Klient(inn)en.

Ihr Nutzen

- Sie lernen die Bedeutung von Ressourcen in Beratungssituationen in der palliativen Pflege und Begleitung kennen.
- Sie lernen, welche Ressourcen in der palliativen Pflege und Begleitung nutzbar gemacht werden können.
- Sie lernen, individuelle sowie systemische Ressourcen zu identifizieren und hilfreich zu integrieren.
- Sie lernen, wie Sie die Beratungsergebnisse gemeinsam mit Ihren Klient(inn)en prüfen und sichern können.

Ressourcen aktivierende Kommunikation in der systemisch orientierten Beratung – Ein Seminar für Mitarbeitende in der palliativen Pflege und Begleitung

Palliative Care – Der würdige Umgang mit der Angst und den Bedürfnissen am Lebensende

Unser Fokus

Das Gefühl der Angst zählt zu den grundlegenden Emotionen im Leben, und dies gilt selbstverständlich und im Besonderen auch für die letzte Lebensphase eines Menschen. Wenngleich die Angst und auch das Empfinden von Belastungen zum alltäglichen Umgang mit kranken Menschen gehören, erleben viele Pflegende es als besondere Herausforderung, damit umzugehen.

Es ist inzwischen erwiesen, dass eine von Menschlichkeit geleitete Interaktion und die Vermittlung Ressourcen orientierter Kommunikations- und Handlungsstrategien die Beschwerden und das emotionale Erleben der Patientinnen und Patienten – auch am Lebensende – positiv beeinflussen können. Ziel dieser Veranstaltung ist es, genau diese Kompetenzbereiche genauer zu betrachten und zu trainieren.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, die Angst- und Belastungsquellen der Patient(inn)en in der letzten Lebensphase zu erkennen und wertzuschätzen.
- Sie lernen, die Bedeutung kommunikativer Aspekte in der Behandlung und Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu erkennen.
- Sie lernen, Ressourcen zu identifizieren und nutzbar zu machen.
- Sie lernen, die Phasen empathisch-verstehender und Ressourcen orientierter Gesprächsführung zu verstehen und klientengerecht anzuwenden.

Zielgruppe

Ehrenamtliche und Fachkräfte in der Hospizarbeit und der palliativen Versorgung

Termin

02.07.-03.07.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozent

Markus Lotz

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbuchepreis bis 02.05.2019, 250 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Koster St. Lioba, Freiburg

Zielgruppe

Ehrenamtliche und Fachkräfte in der hospizlichen und palliativen Begleitung

Termin

24.07.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozent

Markus Lotz

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbucherpreis bis 24.05.2019, 140 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie, Freiburg

Unser Fokus

Die Begleitung von schwerkranken Menschen und/oder deren Angehörigen ist nicht nur im hospizlichen Verständnis stark dadurch geprägt, die letzte Lebensphase lebenswert zu gestalten. Dies gilt unter anderem für die Ausgestaltung sozialer Beziehungen und es gilt für die verwandtschaftlichen und freundschaftlichen genauso wie für die formalen, professionellen Beziehungsangebote. Wer macht denn da überhaupt die Angebote? Wer sagt, dass die Angebote auch gut tun? Und was gibt den Ausschlag dafür, wieviel Nähe in diesen Begleitungen der/dem einen wie der/dem anderen gut tut?

„Weit weg ist doch schon so nah!“ – Zum Verhältnis von Nähe und Distanz in der palliativen Begleitung

Ihr Nutzen

Mit diesem Angebot möchten wir einladen,

- Begleitungen, die Sie im Rahmen hospizlicher oder palliativer Arbeit gemacht haben, im Hinblick auf Rollen- und Beziehungsmuster zu reflektieren,
- Sie für die Konsequenzen zu sensibilisieren, die bestimmte Denk- und Verhaltensmuster sowie Gefühle in den erlebten Situationen hatten und möglicherweise haben,
- ein variantenreiches Spektrum an Strategien zur Balancierung von Nähe und Distanz zu entwickeln und dies auch in der Interaktion anbieten zu können,
- neuen Mut für Begleitungen zu wecken, die Nähe und Distanz aushalten.

„Wir sind Hospiz“ – Gruppenabende in der Hospizarbeit lebendig und informativ gestalten

sie nur unzureichend. Mit dieser Fortbildung möchten wir tiefere Einblicke in ein Handwerk geben, das helfen soll, Gruppenabende informativ und gleichzeitig lebendig zu gestalten, so dass sie für Identifikation sorgen und gerne besucht werden.

Ihr Nutzen

Sie werden an Wissen über die Gestaltung verschiedener Arten von Gruppenabenden herangeführt. Ziel ist es, dass Sie aus dieser Fortbildung Mut, Anregungen und einen kreativen Geist mitnehmen, die Ihnen helfen, sich fortan noch etwas mehr zuzutrauen in der Gestaltung solcher Treffen. Sie werden etwas zur Methodik und Didaktik der Erwachsenenbildung lernen. Gleichzeitig soll in Ihnen die Lust geweckt werden, Austausch und Information in Gruppen zu gestalten.

Unser Fokus

In den Qualifikationen zum/zur Koordinator/-in bzw. zur Leitung ambulanter Hospizdienste erleben Sie vielfältige Methoden der Erwachsenenbildung, die Sie selbst gut für die Gestaltung von Gruppenabenden einsetzen könnten. Leider kann die Qualifikation diese Methoden immer nur zur Anschauung bringen, vermitteln kann sie

Zielgruppe

(zukünftige) Koordinator(inn)en und Einsatzleitungen aus ambulanten Hospizgruppen sowie Stellvertretungen in Leitung und Koordination

Termin

25.09.-26.09.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozentin

Doris Oelhaf-Bollin

Seminargebühr

290 €; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus Kloster St. Ulrich,
Bollschweil

Zielgruppe

Leitungen und Mitarbeitende aller Funktionen und Bereiche stationärer Einrichtungen, wie Pflegefachpersonen, Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter(innen), Therapeut(innen), Ärztinnen/Ärzte

Termin

21.10.-25.10.2019

Ansprechpartner

Willi Gertsen

Dozent/-in

Marianne Nezis
Martin Stippich

Seminargebühr

660 €, 640 € Frühbucherpreis bis 21.08.2019, 620 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Spoletto e. V., Gengenbach

Unser Fokus

Auch betagten und hochbetagten Menschen rechtzeitig und systematisch eine palliative Versorgung anzubieten, wird in Zukunft immer wichtiger. Dies entspricht nicht nur einer fürsorglichen Haltung gegenüber den Seniorinnen und Senioren, sondern ist inzwischen eine notwendige Pflicht für stationäre wie ambulante Einrichtungen.

Konzepte zur palliativen Versorgung und Sterbebegleitung in der Altenhilfe vorzuhalten und umzusetzen, wird eine wesentliche Rolle in der professionellen Betreuung und Pflege einnehmen.

Ihr Nutzen

Diese Fortbildung lässt Sie einen intensiven Einblick in das Konzept der „Palliativen Geriatrie“ nehmen, indem Sie über fünf Tage zuhörend, zulassend und zupackend das Konzept kennenlernen, immer eng angelehnt an eine sich entwickelnde Fallgeschichte, die den Anforderungen Ihrer Praxis Rechnung trägt.

Sie erörtern, diskutieren und lernen schließlich, welche medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Maßnahmen die Lebensqualität hochbetagter, dementiell erkrankter Menschen erhöhen und welche nicht.

Ihre Praxis profitiert durch den Zugewinn eines Wissens, das sowohl im Handeln als auch in der Haltung erkennbar wird.

„Palliative Geriatrie“ – Palliative Praxis in der Begleitung alter Menschen und ihrer Angehörigen

(ein Seminar nach dem Curriculum „Palliative Praxis“ der Robert-Bosch-Stiftung)

Dementia Care

Dementia Care

Im Rahmen der Grundlagenseminare bieten wir Ihnen bewährte Inhalte und Konzepte der Dementia Care an. Dabei orientieren wir uns am Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“.

Grundlagen 1: Wissen und Verstehen

Ihr Nutzen

Sie können Ihr medizinisches und pflegerisches Wissen zu Demenz vertiefen. Sie lernen, wie Sie kognitive Beeinträchtigungen erkennen und dokumentieren und die individuellen Reaktionen darauf in der Pflege und Begleitung wahrnehmen und berücksichtigen können. So gelangen Sie zu einem tieferen Verständnis für einzelne Menschen mit Demenz und gewinnen akzeptierende, person-zentrierte Handlungs- und Handlungsansätze für Ihre Praxis.

Auch als Inhouse-Seminar buchbar

Praxisbegleitung möglich, siehe Seite 17

Unser Fokus

Menschen, die dementielle Erkrankungen erfahren und erleben, benötigen Pflegende und Begleitende, die über spezielles Wissen verfügen. Diese sind in der Lage, Verhaltensweisen zu verstehen, und situativ individuelle Handlungsansätze in der Praxis zu entwickeln.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die regelmäßig in Kontakt mit Menschen stehen, die aufgrund einer dementiellen Erkrankung besondere Pflege und Betreuung benötigen

Seminargebühr

Alle Grundlagenseminare sind einzeln buchbar. 290 €, 270 € Frühbucherpreis bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn, 250 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Bei Buchung aller vier Seminare reduziert sich die Gebühr für den 4. Kurs um 50%.

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Termin

13.03.-14.03.2019

Dozentinnen

Marianne Nezis
Nora Bötzel

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie
für Weiterbildung,
Freiburg

Termin

14.05.-15.05.2019

Dozent/-in

Marianne Nezis
Martin Frey

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für
Weiterbildung, Freiburg

Termin

05.06.-06.06.2019

Dozentin

Marianne Nezis

Veranstaltungsort

Margarete Ruckmich Haus,
Freiburg

Grundlagen 2: Erleben und Gestalten**Ihr Nutzen**

In diesem Seminar stehen Emotionen und das gefühlsmäßige Erleben **Dementia Care** als Basis aller Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz im Mittelpunkt. Sie erfahren, wie Sie einen bedürfnisorientierten Zugang zu Menschen mit Demenz finden, und wie Sie vertrauensvolle Beziehungen im Alltag gestalten können - auch wenn Worte ihre Bedeutung verloren haben.

Grundlagen 3: Umwelt und Miteinander**Ihr Nutzen**

In diesem Seminar beschäftigen Sie sich intensiv mit den Angehörigen von Menschen mit Demenz. Sie reflektieren Ihre Erfahrungen und finden Ansätze für ein wertschätzendes Miteinander. Sie lernen Angehörige neu als „Familie“ und relevanten Teil der Pflege-Umwelt kennen. Sie entwickeln ein Gespür dafür, wie Sie in Sachen Vertrauensbildung und Gesprächsführung auch mit „schwierigen“ Angehörigen vorankommen, damit Sie Ihnen bei Bedarf auch beratend und anleitend zur Seite stehen können.

Auch als Inhouse-Seminar buchbar

Dementia Care

Grundlagen 4: Herausgefordert und gemeistert

Ihr Nutzen

Dieses Seminar bietet Ihnen eine Orientierung im Zusammenhang mit schwierigen Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz. Sie reflektieren Ihre Erfahrungen und lernen anhand des NDB-Modells Verstehens-Hypothesen zu entwickeln, die Ihnen als Grundlage für hilfreiche Interventionen dienen können. Sie lernen Ansätze, wie ein gelingendes und gewaltfreieres Miteinander möglich ist. Sie können in schwierigen Situationen deeskalierend wirksam werden.

Termin

25.09.-26.09.2019

Dozentinnen

Marianne Nezis
Nora Bötzel

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Alltagsbegleitung und Betreuung

Alltagsbegleitung und Betreuung

Qualifikation für Betreuungskräfte

In der Häuslichkeit haben pflegebedürftige Personen Anspruch auf ergänzende Angebote zur Unterstützung im Alltag.

Mit Hilfe von qualifizierten Betreuungskräften soll für diese Menschen ein erweitertes Betreuungsangebot geschaffen und umgesetzt werden.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir ein Angebot konzipiert, das zwei unterschiedliche Qualifizierungen verschränkt und wie folgt aufgebaut ist:

„Im Alltag betreuen und unterstützen“ Basisqualifikation (40 UE)

Die Basisqualifikation ist Teil der gesamten Qualifikation zur zusätzlichen Betreuung und Aktivierung.

Sie kann als eigenständige Fortbildung gebucht werden und qualifiziert insbesondere ehrenamtlich Tätige im häuslichen Bereich und in Betreuungsgruppen.

Zielgruppe

Mitarbeitende ohne pflegerische Ausbildung in ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen; Angehörige; interessierte Menschen, die sich als Ehrenamtliche für eine Betreuungstätigkeit qualifizieren möchten

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Leiterin

Maartje Eleonore Schumacher

Termin

11.02.-15.02.2019

Seminargebühr

340 €; zzgl. Getränkepauschale; Tagesverpflegung in Eigenverantwortung

Veranstaltungsort

St. Carolushaus,
Freiburg

Fortsetzung auf Seite 86

Zielgruppe

Mitarbeitende ohne pflegerische Ausbildung in ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen; Angehörige; interessierte Menschen, die sich als Ehrenamtliche für eine Betreuungstätigkeit qualifizieren möchten

Termin

Beginn: 11.02.2019

Ende: 05.07.2019

Seminargebühr

1.150 €, 1.050 € Frühbuchepreis bis 11.12.2018, 950 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Getränkepauschale, Tagesverpflegung in Eigenverantwortung

Veranstaltungsort

St. Carolushaus,
Freiburg

„Qualifikation zur zusätzlichen Betreuung und Aktivierung“

Basis- und Aufbauqualifikation (160 UE) und 77 Stunden Betreuungspraktikum

Sie qualifiziert Mitarbeitende ohne pflegerische Ausbildung für die Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften nach § 43b SGB XI.

Ihr Nutzen

Sie entwickeln ein umfassendes Aufgabenverständnis für die Tätigkeit einer Betreuungskraft in Einrichtungen der Tagespflege und in vollstationären Altenhilfeeinrichtungen und erwerben die dafür erforderlichen Kompetenzen.

Qualifikation für Betreuungskräfte

Fortsetzung von Seite 85

Alltagsbegleitung und Betreuung

Betreuungsarbeit sicher dokumentieren – Aufbau- tag für Betreuungskräfte

nicht einzuschätzen weiß, was überhaupt wert ist, dokumentiert zu werden.

Ihr Nutzen

Um diese Hemmschwellen abzubauen, lernen Sie, Ihre Angebote treffend zu formulieren, Verhaltensweisen wertfrei zu beschreiben und Erfolge präzise und kurz zu dokumentieren. Auch die MDK-Kriterien und die Dienstleistungen der Betreuung werden thematisiert. Dies fördert das Selbstvertrauen, den Wert der eigenen Arbeit und gibt Verhandlungssicherheit.

Zudem treffen Sie Kolleginnen und Kollegen aus der Betreuungsarbeit und eventuell aus Ihrer Qualifikation, mit denen Sie sich austauschen können.

Wir bitten Sie, für die Infobörse an diesem Tag Ihre Fragen und Formulierungsbeispiele mitzubringen – im Sinne von: miteinander teilen, voneinander lernen.

Zielgruppe

Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter(inn)en

Termine und Veranstaltungsorte

Diese Fortbildung wird dreimal angeboten:

12.03.2019, Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

15.07.2019, Schönstattzentrum Marienfried, Oberkirch

01.10.2019, Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Dozentin

Maartje Eleonore Schumacher

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbucherpreis bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn, 140 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Auch als Inhouse-Seminar buchbar

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung, Alltagsbegleitung und Pflege in ambulanten, teilstationären und vollstationären Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termin

10.04.-11.04.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Sabina Dobsław

Seminargebühr

325 €, 305 € Frühbuchenpreis bis 10.02.2019, 285 € für Mitgliedseinrichtungen; inklusive Materialgebühren; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Unser Fokus

Menschen geraten im Rahmen von Krankheit oft in Lebenssituationen, die nach sinnlich-kreativen Ausdrucks- und Kommunikationsformen verlangen. Dies gilt insbesondere für Menschen mit Demenz. Methoden und Elemente aus der Kunsttherapie bieten vielfältige Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und Begegnung. Über das Gestalten mit künstlerischen Materialien können Betroffene Wege finden, wieder in Kontakt mit sich selbst zu kommen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und auszudrücken. Kreatives Tun fördert im Pflege- und Betreuungsalltag die Begegnung miteinander und die Lebensfreude.

**„Bunt wie das
Leben“ – Menschen mit
Demenz kreativ unter-
stützen und fördern**

Ihr Nutzen

- Sie lernen Grundhaltungen der Kunsttherapie kennen und sammeln eigene Erfahrungen im Erleben verschiedener Anwendungsmöglichkeiten.
- Sie erfahren neue Arten des Ausdrucks und der Kommunikation mit Menschen mit Demenz.
- Sie üben Achtsamkeit im Kontakt mit eigenen Gefühlen und Stimmungen.
- Sie erhalten vielfältige praktische Tipps und Anregungen für Ihren Alltag in der Begleitung von Menschen mit Demenz.

Es sind keinerlei künstlerische Vorerfahrungen nötig

Alltagsbegleitung und Betreuung

Herausforderungen in der Betreuungsarbeit meistern

wollen wir den Fokus auf die Herausforderungen durch die zu Betreuenden legen. Sind es betreuungsbedürftige Menschen, die z.B. umher rennen, sich wiederholen, rufen? Was ist mit den ganz stillen Bewohnerinnen/Bewohnern, die uns aus dem Blick geraten und wenig Beachtung erhalten?

Ihr Nutzen

Wir möchten Sie für herausforderndes Verhalten sensibilisieren, Ihnen Hilfestellungen für den Umgang damit geben, Handlungsräume aufzeigen und Sie in Ihrem Tun bestärken. Auch nehmen wir in den Blick, was möglich ist, damit es zu der ein oder anderen herausfordernden Situation gar nicht erst kommt.

Unser Fokus

Was sind eigentlich Herausforderungen in der Betreuungsarbeit? Sicherlich gibt es herausfordernde Rahmenbedingungen wie auch herausfordernde Menschen im Betreuungsalltag. An diesen zwei Tagen

Zielgruppe

Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter(inn)en

Termin

29.04.-30.04.2019

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Dozent/-in

Martin Frey

Maartje Eleonore Schumacher

Seminargebühr

380 €, 360 € Frühbucherpreis bis 01.03.2019, 340 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Schönstatt-Zentrum, Oberkirch

Zielgruppe

Betreuungskräfte in stationären Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termin

03.06.2019

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Dozent

Martin Frey

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbucherpreis bis
03.04.2019, 140 € für Mitgliedseinrich-
tungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Margarete Ruckmich Haus,
Freiburg

Unser Fokus

Die Zahl der Menschen mit demenziellen Veränderungen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Darum ist es bedeutsam, zu dieser Thematik und Herausforderung gut informiert zu sein, um auch eine Unterscheidung von verschiedenen Demenzformen erkennen zu können. Denn verschiedene Demenzformen benötigen verschiedene Herangehensweisen. Damit das Miteinander gut bewältigt werden kann, sind ein einfühlsamer Umgang und eine kompetente Begleitung dieser Menschen unabdingbar.

„Einfühlsam und kompetent“ – Menschen mit Demenz begleiten – Aufbau-seminar für Betreuungskräfte

Ihr Nutzen

Im theoretischen Teil dieser Fortbildung werden Grundlagen zum Thema Demenz vermittelt und bereits vorhandenes Wissen aktualisiert und ergänzt. Es werden verschiedene Aspekte, Ursachen und Symptome dementieller Erkrankungen aufgezeigt.

Aufbauend auf dieser Theorie werden im praktischen Teil Umgangshilfen aus der Praxis an die Hand gegeben, die im Anschluss gemeinsam erprobt werden. Sie erhalten die Möglichkeit, sich selbst in die Situation von Betroffenen zu versetzen und gemeinsam nach Lösungswegen und Umgangsformen zu suchen.

Alltagsbegleitung und Betreuung

„Essen und Trinken fördernd unterstützen“ – Mitarbeitende beobachten und handeln zum Expertenstandard „Ernährungsmanagement“

Ihr Nutzen

Wir nehmen in den Blick, welche Möglichkeiten der positiven Gestaltung und Umsetzung der Forderungen des Expertenstandards hauswirtschaftliche Mitarbeitende bei der Mahlzeitengestaltung für die Tischgäste haben.

Unser Fokus

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Hauswirtschaft und Alltagsbetreuung, die mit dem Service und der Begleitung von Tischgästen betraut sind. Sie erhalten einen Überblick über die Forderungen des Expertenstandards „Ernährungsmanagement“ und wie Sie diesen im Alltag umsetzen können.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung, Alltagsbegleitung, Hauswirtschaft und Küche

Termine

16.09.-17.09.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

M. Christine Klöber

Seminargebühr

320 €, 300 € Frühbucherpreis bis 16.07.2019, 280 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter(innen) und Pflegefachkräfte, die ihr Wissen und Können aktuell halten wollen und neue Impulse suchen

Termin

30.09.2019

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Dozent

Martin Frey

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbucherpreis bis 30.07.2019, 140 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Unser Fokus

Es gibt vielfältige Gründe, warum ältere Menschen nicht mehr sprechen. Einer davon ist, dass Personen in ihrer dementiellen Veränderung soweit fortgeschritten sind, dass ihnen ihre Sprache abhandengekommen ist. In solchen Situationen empfiehlt sich ein nonverbaler Zugang, bei dem die Klient(inn)en über ihre Sinne erreicht werden können.

Ihr Nutzen

In dieser Fortbildung werden nonverbale Signale der betroffenen Menschen wahrgenommen, gedeutet und verstanden. Ebenso werden verschiedene Zugangswege über die Sinne vermittelt, um andere Verständigungsformen anzubieten.

„Wenn Sprache nicht mehr möglich ist“ – Betreuungs- und Pflegekräfte sprechen alle Sinne an

Auch als Inhouse-Seminar buchbar

Alltagsbegleitung und Betreuung

„Wenn Lebensgeschichte schwer wiegt“ – Betreuungs- und Pflegekräfte begleiten traumatisierte Menschen (auch mit De- menz)

schlimmen Erlebnisse verdrängt haben oder diese nur teilweise verarbeiten konnten. Mit zunehmendem Alter lässt die Kraft zur Kontrolle immer mehr nach und unterdrückte Verhaltensweisen und Gefühle bahnen sich ihren Weg. Es geht vor allem um den Umgang mit belastenden/traumatisierenden Erlebnissen sexualisierter und anderer Gewalt.

Quelle: Institut für Gerontopsychiatrie, eine Einrichtung der Zukunftswerkstatt Therapie Kreativ, Duisburg und Neukirchen-Vluyn, <http://www.zukunftswerkstatt-tk.de/igp/>, Mai 2015

Ihr Nutzen

In dieser Fortbildung nehmen wir uns der belastenden Themen dieser Menschen an. Sie bekommen Hilfestellungen an die Hand, wie Sie die betroffenen - häufig hochbetagten - Menschen unterstützen können.

Auch als Inhouse-Seminar buchbar

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter(inn)en und Pflegefachpersonen

Termin

21.10.2019

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Dozent

Martin Frey

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbuchepreis bis 21.08.2019, 140 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung, Alltagsbegleitung, Hauswirtschaft und Pflege in ambulanten, teilstationären und vollstationären Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termin

07.11.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Erna Grafmüller

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbucherpreis bis 07.09.2019, 140 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard,
Rastatt

Unser Fokus

Die Zusammenarbeit zwischen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft hat sich durch die Entwicklungen in der Altenhilfe intensiviert. Sowohl in den Wohngruppen als auch in den Umstellungen auf Haus- und Wohngemeinschaften gilt es, eine noch junge Berufsgruppe - die Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter(innen) - im Konzept zu integrieren. Die Anforderungen an die Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sind hoch. Erfolgreiche Arbeit ist nur dort sichergestellt, wo die Mitarbeitenden ein kooperatives Grundverständnis, eine wertschätzende Kommunikation und die Fähigkeit mitbringen, Konflikte in wechselseitiger Achtung vor den unterschiedlichen Interessen miteinander zu klären.

**„Hand in Hand“ – Koopera-
tion und Kommunikation im
interprofessionellen Team**

Ihr Nutzen

Die Fortbildung soll die Teilnehmenden der verschiedenen Berufsgruppen im Hinblick auf die gemeinsame, erfolgreiche Zusammenarbeit sensibilisieren. Dabei werden die unterschiedlichen Anforderungen an die jeweilige Berufsgruppe, aber auch der gemeinsame Nenner im Hinblick auf die Nahtstellen zur reibungslosen Versorgung auf den Wohngruppen und Haus- und Wohngemeinschaften in den Blick genommen.

Hauswirtschaft und Küche

Zielgruppe

Examierte Pflegefachkräfte und hauswirtschaftliche Fachkräfte in Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termine

Diese Weiterbildung wird zweimal angeboten:

I Lehrgangswochen: 11.03.-15.03.2019

Reflexionstag: 30.09.2019

II Lehrgangswochen: 14.10.-18.10.2019

Reflexionstag: 30.03.2020

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Leiter/-in

Rosana Jetschmanegg

Prof. Dr. Manfred H. Wolff

Seminargebühr

780 €, 730 € Frühbuchenpreis

bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn, 680 € für

Mitgliedseinrichtungen; zzgl.

Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie,

Freiburg

Hauswirtschaft und Küche

Unser Fokus

Die Einhaltung von Hygienestandards wird in §§ 114/115 SGB XI, den MDK-Prüfkriterien, in den Heimgesetzen und Hygieneverordnungen der jeweiligen Bundesländer sowie im Infektionsschutzgesetz eingefordert. In der Empfehlung des Robert-Koch-Instituts für Infektionsprävention in Heimen wird darauf verwiesen, dass eine sachgerechte Umsetzung notwendiger und gesetzlich vorgeschriebener Standards in diesem Bereich am ehesten durch fortgebildete Hygienebeauftragte zu gewährleisten ist.

In der Weiterbildung qualifizieren wir deshalb examinierte Pflegefachkräfte und hauswirtschaftliche Fachkräfte zu Hygienebeauftragten.

Ihr Nutzen

Die Weiterbildung hat zum Ziel, Ihnen die für die Funktion der/des Hygienebeauftragten erforderlichen sachlichen Grundlagen und Kompetenzen zu vermitteln und Sie zur eigenständigen Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen anzuleiten. Es werden die hygienischen Grundlagen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts vermittelt. Dadurch erhalten die Einrichtungen die Möglichkeit, ein fachlich kompetentes Hygieneteam zu bilden, das Hygienestandards sowohl im pflegerischen als auch im hauswirtschaftlichen Arbeitsbereich umsetzen kann.

Hygienebeauftragte/-r für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft

Auch als Inhouse-Seminar buchbar

„Konflikte gekonnt ge-coacht“ – Aufbauseminar zum Konfliktmanagement für Führungskräfte

ve der Führungskraft) oft nicht mehr lösbar erscheint und möglicherweise auf dem streitbehafteten „Kriegspfad“ endet. Damit es nicht soweit kommt, wurden Methoden und Strategien für die Praxis entwickelt, die einen möglichen, ungunen Konfliktverlauf verhindern bzw. einen bereits eskalierten Konflikt zum „Friedensweg“ hinführen können.

Ihr Nutzen

Dieses Aufbauseminar für Führungskräfte soll Sie im Alltag befähigen, fortgeschrittene Methoden des Konfliktmanagements für sich selbst und für die Mitarbeitenden anzuwenden. Dabei wird gezielt die systemische Sichtweise auf Konflikte bei den einzelnen Interventionen zugrunde gelegt.

Zielgruppe

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen

Termin

18.03.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozent

Markus Lotz

Seminargebühr

210 €, 200 € Frühbucherpreis bis 18.01.2019, 190 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Zielgruppe

Hauswirtschafts- und Küchenleitungen von stationären Einrichtungen, Tagungshäusern und Rehakliniken, Verantwortliche im Bereich dezentraler Wohnformen

Termin

08.04.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Rosana Jetschmanegg

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbucherpreis bis 08.02.2019, 140 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Margarete Ruckmich Haus,
Freiburg

Unser Fokus

In der Reinigung ist Qualitätssicherung ein unverzichtbares Muss. Reinigung braucht regelmäßige Überprüfung und die Entwicklung von geeigneten Maßnahmen, um den Stand zu halten bzw. um Verbesserungen einzuführen. Grundlage dafür ist die Beschreibung von Reinigungsleistungen und die Festlegung von Standards. Die Maßnahmen der Überprüfung sind dann der zweite Schritt. Auf dieser Basis können Fragen der Anwendung und Umsetzung bearbeitet werden.

Ihr Nutzen

- Sie lernen die Eckpunkte zur Qualitätssicherung in der Reinigung kennen.
- Sie können Maßnahmen der Überprüfung in der Praxis anwenden.
- Fragestellungen aus Ihrem Betrieb zur Umsetzung einer wirksamen Kontrolle werden bearbeitet.

**Reinigungsleistungen
wirksam kontrollieren**

Hauswirtschaft und Küche

„Mit Wertschätzung zum Wir“ – Gewaltfreie Kommunikation für Führungskräfte

Hier setzt die „Gewaltfreie Kommunikation“ nach M. Rosenberg an. Sie ist der zentrale Schlüssel zu Verbindung und wertschätzendem Kontakt in unseren Beziehungen. Das Ziel: Jeden Einzelnen zu befähigen, für sich wie auch für sein Umfeld Veränderungen hin zu mehr Stabilität in Teams und Zufriedenheit am Arbeitsplatz zu bewirken.

Ihr Nutzen

In dieser Fortbildung wird Ihre Eigen- und Fremdwahrnehmung geschärft. Sie werden lernen, durch bewusstes Hinschauen und Hinhören zu erkennen, was sie brauchen und wollen, um bestmöglich in Ihrer Rolle wirken zu können und Zufriedenheit zu erfahren. Darüber hinaus werden Sie in der Lage sein, sich auch in herausfordernden Situationen ohne Angriffshaltung klar auszudrücken.

Im Kontakt mit Mitarbeitenden und Vorgesetzten lernen Sie, Kritik und Verurteilung nicht persönlich zu nehmen und ein Miteinander zu fördern, das die Wertschätzung aller Beteiligten im Blick hat.

Unser Fokus

Zunehmender Fachkräftemangel und hohe Fluktuation bekräftigen den Ruf nach stabilen Teams und Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Doch gerade in herausfordernden Situationen gelangt man rasch an seine Grenzen und der wertschätzende Kontakt bleibt auf der Strecke - sowohl im Umgang mit anderen als auch mit sich selbst.

Zielgruppe

Führungskräfte in Diensten und Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens

Termine

Diese Fortbildung wird zweimal angeboten:
06.05.-07.05.2019
14.11.-15.11.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozent

Andreas Weiher

Seminargebühr

380 €, 360 € Frühbucheerpreis bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn,
340 € für Mitgliedseinrichtungen;
zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsorte

KL Internationales Gästehaus,
Freiburg
Bildungshaus St. Bernhard,
Rastatt

Zielgruppe

Leistungs- und Konzeptverantwortliche aus Hauswirtschaft und Küche

Termin

15.05.-16.05.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

M. Christine Klöver

Seminargebühr

320 €, 300 € Frühbuchepreis bis 15.03.2019, 280 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

KL Internationales Gästehaus,
Freiburg

Hauswirtschaft und Küche

Unser Fokus

Die Umsetzungsmöglichkeiten des aktualisierten Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“, vom Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP), stehen im Mittelpunkt des Seminars. Sie erhalten einen Überblick über die Neuerungen. Das DNQP rückt den Schutz der Mahlzeiten stärker in den Fokus. Welche Rolle können die hauswirtschaftlichen Mitarbeitenden bei der Mahlzeitengestaltung einnehmen?

Ihr Nutzen

Wir möchten Ihnen die Möglichkeiten der Vernetzung zwischen Küche und Hauswirtschaft aufzeigen. Anhand des aktuellen Wissens zu den Forderungen des Standards können Sie Ihre eigene Vorgehensweise sowie vorhandene Konzepte und Standards überprüfen und ggf. anpassen, um dem Ziel der bestmöglichen Ernährung für die Bewohner(innen) nahezukommen.

Hauswirtschaft und Küche als Garanten für gute Ernährungsversorgung – Umsetzungsmöglichkeiten zum Expertenstandard „Ernährungsmanagement“

Herausfordernde Führungssituationen gelassen meistern

Mitarbeitenden genutzt, durch Weiterentwicklung die Motivation erhöht und die Zusammenarbeit erfolgreich gestaltet werden.

Ihr Nutzen

In dieser Fortbildung stärken wir Sie für den Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen von Mitarbeitenden und unterstützen Sie darin, Strategien für die weitere Zusammenarbeit zu entwickeln. Sie lernen, wie Sie schwelende und offene Konflikte klären können.

Unser Fokus

Führungskräfte sind besonders gefordert, wenn sie Mitarbeitende haben, die durch ihr Verhalten viel Aufmerksamkeit, Zeit und Kraft binden. Hier gilt es genau hinzusehen, Ursachen und Probleme zu erkennen und entsprechend zu handeln. Dabei sollen die vorhandenen Ressourcen der

Zielgruppe

Führungskräfte in Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termin

16.05.-17.05.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Erna Grafmüller

Seminargebühr

380 €, 360 € Frühbucherpreis bis 16.03.2019, 340 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Kloster St. Lioba, Freiburg

Zielgruppe

Mitarbeitende, die als Präsenz- oder Servicekräfte im Reinigungsdienst, in Wohnbereichsküchen und/oder im Wäschereibereich tätig sind.

Termin

10.07.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Carola Reiner

Seminargebühr

170 €, 160 € Frühbucherpreis bis 10.05.2019, 150 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie, Freiburg

Unser Fokus

Menschen mit Demenz leben meist in ihrer eigenen Welt und sind häufig nicht in der Lage, mit ihren Mitmenschen in gewohnter Weise zu kommunizieren.

Hauswirtschaftskräfte begleiten sie durch den Tag, ohne einen Zugang zur ihrer inneren Erlebniswelt zu bekommen. Diese Situation kann zu Verunsicherung und Schuldgefühlen führen.

Ihr Nutzen

Sie erlernen Verhaltens- und Kommunikationsweisen, die Ihnen helfen, Unsicherheit im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen zu überwinden. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihren ursprünglichen Arbeitsauftrag besser durchführen zu können.

Hauswirtschaftskräfte begegnen Menschen mit Demenz

Hauswirtschaft und Küche

Fit für Führungsaufgaben – Fortbildungsreihe für Führungskräfte der unteren und mittleren Leitungsebene

Ihr Nutzen

Sie entwickeln Ihre persönlichen und sozial-kommunikativen Führungskompetenzen weiter und werden in der Wahrnehmung Ihrer Führungsaufgaben handlungssicher.

Struktur und Termine

Die Fortbildung umfasst insgesamt 64 UE. Die Bausteine können nur als Gesamtpaket gebucht werden. Im Anschluss an den 1. Seminartag findet ein separates Treffen speziell mit den vorgesetzten Führungskräften statt. Hierdurch soll eine stärkere Vernetzung mit der Organisation und eine Transfersicherung der Inhalte erreicht werden.

Baustein 1: 16.09.-17.09.2019 **Baustein 2:** 04.11.-05.11.2019

Baustein 3: 20.01.-21.01.2020 **Baustein 4:** 16.03.-17.03.2020

Praxisbegleitung möglich, siehe Seite 15

Zielgruppe

Bereichsleitungen, (stellvertretende) Wohn- und Pflegegruppenleitungen, (stellvertretende) Teamleitungen, Hauswirtschaftsleitungen, Küchenleitungen in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe

Die Fortbildung eignet sich besonders für Leitungsteams der gleichen Ebene aus einer Einrichtung

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Eva Himmelsbach

Seminargebühr

1.400 €, 1.300 € Frühbuchepreis bis 16.07.2019, 1.200 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie,
Freiburg

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung, Alltagsbegleitung, Hauswirtschaft und Küche

Termine

16.09.-17.09.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

M. Christine Klöver

Seminargebühr

320 €, 300 € Frühbucherpreis bis 16.07.2019, 280 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Unser Fokus

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Hauswirtschaft und Alltagsbetreuung, die mit dem Service und der Begleitung von Tischgästen betraut sind. Sie erhalten einen Überblick über die Forderungen des Expertenstandards „Ernährungsmanagement“ und wie Sie diesen im Alltag umsetzen können.

Ihr Nutzen

Wir nehmen in den Blick, welche Möglichkeiten der positiven Gestaltung und Umsetzung der Forderungen des Expertenstandards hauswirtschaftliche Mitarbeitende bei der Mahlzeitengestaltung für die Tischgäste haben.

„Essen und Trinken fördernd unterstützen“ – Mitarbeitende beobachten und handeln zum Expertenstandard „Ernährungsmanagement“

Hauswirtschaft und Küche

„Nicht nur sauber, sondern rein“ – Auffrischungstag zu Hygienemaßnahmen

Diese Fortbildung soll zur Auffrischung, Vertiefung und Aktualisierung Ihres Wissens dienen.

Ihr Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über die erforderlichen Hygienemaßnahmen, die in Ihrem Aufgabenfeld der Gebäudereinigung, der hausinternen Wäscherei sowie in der Lebensmittelhygiene der Wohnbereichs- und Hausgemeinschaftsküchen notwendig sind.

Im gemeinsamen Austausch werden Schnittstellen und optimale Arbeitsabläufe erarbeitet, um mehr Ergebnisqualität in Hauswirtschaft und Pflege wie auch in Produktionsküchen und im Catering zu erlangen.

Unser Fokus

Die Einhaltung von Hygienemaßnahmen ist in Gemeinschaftseinrichtungen ein wichtiger Baustein für den Infektionsschutz. Diese Hygienemaßnahmen werden u. a. in gesetzlichen Rahmenbedingungen, Verordnungen, technischen Regeln, RKI-Empfehlungen, DIN Normen sowie Leit- und Richtlinien festgelegt.

Zielgruppe

Fachkräfte und Mitarbeitende aus dem Bereich der Hauswirtschaft in allen sozialen Einrichtungen sowie in Tagungshäusern und Rehakliniken

Termin

02.10.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Rosana Jetschmanegg

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbucherpreis bis 02.08.2019, 140 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Zielgruppe

Hauswirtschafts- und Küchenleitungen, Verantwortliche im Bereich dezentraler Wohnformen

Termin

14.10.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozentin

Alice Lamers

Seminargebühr

170 €, 160 € Frühbucherpreis bis 14.08.2019, 150 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie, Freiburg

Unser Fokus

Die neuen Wohnformen stellen die Einrichtungen immer wieder vor neue Herausforderungen. Die Konzepte in der Altenhilfe haben sich nicht nur durch Gesetzesanpassungen verändert oder befinden sich noch in einem stetigen Veränderungsprozess, auch die Kundenanforderungen haben dazu beigetragen.

Das Thema Schnittstellen oder auch Nahtstellen genannt, ist heute aktueller als man denkt. Die Neuordnung von Aufgabenpaketen zwischen den Bereichen ist eine wichtige Grundlage für ein funktionierendes Einrichtungskonzept, denn neben der Hauswirtschaft und Pflege übernehmen auch Betreuungs- und Präsenzkkräfte oder Alltagsbegleiter(innen) wichtige Aufgaben im Schnittstellenbereich. Die Fachlichkeit der Hauswirtschaft ist gefragt und erhält durch mehr Alltagsorientierung wieder einen höheren Stellenwert.

Ihr Nutzen

Mit diesem Angebot möchten wir Sie befähigen,

- ganzheitliche Schnittstellenkonzepte für dezentrale Wohnformen zu erarbeiten und Synergien zwischen den Berufsgruppen zu nutzen,
- neue hauswirtschaftliche Prozesse zu planen und umzusetzen.

Gutes Schnittstellenmanagement und seine Bedeutung für dezentrale Wohnformen

Hauswirtschaft und Küche

„Küche professionell und praktisch managen“ – Wirtschaftlichkeits-Management in Küchen des Gesundheits- und Sozialwesens

niedrig. Es gilt, gezieltes Know-how einzusetzen, um für den Verpflegungsbetrieb gleichermaßen bestmögliche Organisation wie Wirtschaftlichkeit sicherzustellen.

Ihr Nutzen

Sie erlernen Wissen von ökonomischen Grundlagen und Zusammenhängen sowie von Instrumenten zur organisatorischen und wirtschaftlichen Führung für die praktische Anwendung in Küchen der Gemeinschaftsversorgung/Speisenversorgung in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens.

Unser Fokus

Mehr denn je gehört zu einer guten Küche heute nicht nur, dass sie qualitativ hochwertiges, schmackhaftes und gesundes Essen produziert, sondern vor allem auch, dass sie unter gutem Management geführt wird. Dafür braucht es entsprechendes Wissen sowie geeignete und wirksame Instrumente. Ansprüche an die Küchenleistung in Küchen des Sozial- und Gesundheitswesens sind hoch, doch die Budgets meist eher

Zielgruppe

Küchenleitungen, Hauswirtschaftsleitungen und deren Stellenvertretungen; alle, die sich in solche Aufgaben künftig hinein qualifizieren oder bereits vorhandenes Wissen auffrischen möchten

Termin

12.11.2019

Ansprechpartnerin

Ramona Sütterle

Dozent

Wilfried Hötzer

Seminargebühr

160 €, 150 € Frühbucherpreis bis 12.09.2019, 140 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie, Freiburg

Zielgruppe

Hygienebeauftragte der Pflege und Hauswirtschaft in Diensten und Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termine

18.11.–19.11.2019

Ansprechpartnerin

Ulrike Bungter

Dozentin

Rosana Jetschmanegg

Seminargebühr

290 €, 270 € Frühbucherpreis bis 18.09.2019, 250 € für Mitgliedseinrichtungen; zzgl. Verpflegungspauschale

Veranstaltungsort

Katholische Akademie,
Freiburg

Unser Fokus

„Sich sicher fühlen“ in Fragen der Hygiene – das ist nicht nur ein Anliegen pflegebedürftiger Menschen, sondern auch der in diesem Bereich verantwortlichen Personen. Damit Hygienebeauftragte aktuell und überzeugend Sicherheit und Gesundheit vertreten können, bietet diese Fortbildung eine Auffrischung der Kenntnisse, Fertigkeiten und Trainings für Hygienebeauftragte.

Ihr Nutzen

Als qualifizierte/r Hygienebeauftragte/r möchten Sie die Hygiene in Ihrer Einrichtung auf dem neuesten Stand wissen. Diese Fortbildung bietet Ihnen dazu Gelegenheit. Sie komplettieren Ihr Handbuch und Sie lernen durch strukturiertes Vorgehen, das Auftreten übertragbarer Krankheiten einzudämmen. Das Ausbruchmanagement bei MRSA, VRE, ESBL und Clostridien kommt ebenso zur Sprache wie das Vorbereiten einer hygienefachlichen Präsentation für die Mitarbeitenden der eigenen Einrichtung.

Mit „Sicherheit“ auf dem neuesten Stand – Aktuelles für Hygienebeauftragte

Inhouse-Seminare

Dozentin

Eva Himmelsbach

Kontakt

Ramona Sütterle

Tel.: 0761 8974-243

E-Mail: suetterle@caritas-dicv-fr.de

Unser Fokus

Das Telefon ist ein häufiges Kommunikationsmittel zwischen Unternehmen und ihren Kunden. Gerade die Erstkontakte sind dabei die Visitenkarte eines Unternehmens, doch auch jeder weitere Kontakt, bei dem es um Anfragen, Informationen, Klärungen, Forderungen oder Kritik geht, kann entscheidend sein für das Image einer Einrichtung und somit für ihre Attraktivität beim Kunden. Gleichzeitig trägt ein professioneller Umgang mit Kunden erheblich dazu bei, den Herausforderungen des Arbeitsalltags entspannter und souveräner zu begegnen und somit das eigene Wohlbefinden zu fördern.

Der gute Ton am Telefon

Ihr Nutzen

Die Teilnehmenden lernen und trainieren in diesem Seminar, das eigene Gesprächsverhalten am Telefon auf seine Wirkungen hin zu reflektieren, Informationen effektiv aufzunehmen und angemessen zu beantworten bzw. weiterzuleiten. Sie werden sensibilisiert für die „Töne zwischen den Zeilen“ und lernen, gezielt positive und lösungsorientierte Formulierungen einzusetzen.

Kontakt

Ruth Eberle

Tel.: 0761 8974-229

E-Mail: eberle@caritas-dicv-fr.de

Fresh up – Expertenstandards in der Pflege

Unser Fokus

Die nationalen Expertenstandards in der Pflege sind ein Instrument der Qualitätsentwicklung. Zu einem bestimmten Pflegeproblem werden jeweils das aktuelle Wissen aus Pflegewissenschaft und Pflegepraxis zu-

sammen mit den Implementierungsschritten für die Praxis beschrieben und vorgestellt. Seit 1999 wurden die nationalen Expertenstandards kontinuierlich erarbeitet. Ein Großteil ist in der Zwischenzeit bereits aktualisiert worden.

Ihr Nutzen

Mit unseren „Fresh up“ Inhouse-Seminaren möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, Ihr Wissen zu den Expertenstandards zu aktualisieren. Insbesondere werden neue Erkenntnisse, Beratung und interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie Konsequenzen für die Praxis thematisiert.

Dozentin

Eva Himmelsbach

Kontakt

Ramona Sütterle

Tel.: 0761 8974-243

E-Mail: suetterle@caritas-dicv-fr.de

Unser Fokus

Mitarbeitende in sozialen Dienstleistungsunternehmen wirken Kundinnen und Kunden gegenüber nicht nur durch ihre Fachkenntnisse, sondern auch durch ihre Kommunikationsfähigkeiten: Wie sie mit Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und anderen Partnern sprechen, wie sie den Kontakt und die Beziehung gestalten, ist ausschlaggebend für die Kundenzufriedenheit. Auch unter Stress angemessen und lösungsorientiert zu kommunizieren, stellt dabei eine besondere Herausforderung dar.

Kundenorientierte Kommunikation

Ihr Nutzen

Die Teilnehmenden lernen Grundlagen der Kommunikation und ihre Anwendung im betrieblichen Alltag kennen. Das Inhouse-Seminar hilft dabei, in der Praxis auch unter schwierigen Bedingungen den „richtigen Ton“ zu finden.

Buchbar zwei Tage am Stück oder aufeinander aufbauend

Menschen mit Demenz erleben, verstehen und professionell begleiten

und reflektiert eine Beziehung zum alten Menschen aufbaut, die Situations- und Alltagsbewältigung unterstützt und Lebensräume schafft, die ein würdevolles Altwerden ermöglichen. Hier sehen wir einen berufsübergreifenden Qualifizierungs- und Lernbedarf, der sich vor allem auf eine Handlungskompetenz in der Arbeit mit gerontopsychiatrisch erkrankten oder veränderten Menschen bezieht.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben grundlegende Kompetenzen in der Arbeit mit gerontopsychiatrisch erkrankten oder veränderten Menschen.
- Sie lernen, durch einen sensiblen und kritisch-reflektierten Umgang eine helfende, tragfähige Beziehung zu Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu gestalten.
- Sie lernen ein grundlegendes Spektrum an spezifischen Pflegeinterventionen und Konzepten kennen.
- Sie können sich bei der Planung der Arbeitsprozesse sowie bei der Durchführung von Unterstützungs- und Hilfeleistungen an den Bedürfnissen der zu pflegenden Menschen orientieren.

Diese Fortbildung hat einen Gesamtumfang von 70 Stunden.

Dozentinnen und Dozenten

Marianne Nezis

Weitere Fachdozentinnen und -dozenten

Kontakt

Ulrike Bungter

Tel.: 0761 8974-241

E-Mail: bungter@caritas-dicv-fr.de

Struktur und Zeitrahmen

Modul 1: Arbeitsplatzanalyse (1-2 Std.)

Modul 2: Seminar mit 6-12 Teilnehmenden
(2 x 3 Std.)

Modul 3: Coaching am Arbeitsplatz
(pro Person ca. 15 Min.)

Modul 4: Abschlussworkshop mit
Empfehlungen (2 Std.)

Dozentin

Carmen Steinmetz Ehrh und Quint
Trainer/-in

Kontakt

Ruth Eberle
Tel.: 0761 8974-229
E-Mail: eberle@caritas-dicv-fr.de

Unser Fokus

Die tägliche Arbeit ist für viele Mitarbeitende körperlich anstrengend und hat häufig einen negativen Einfluss auf die Arbeits-(Lebens-)qualität und Gesundheit. Die Bewegungsabläufe am Arbeitsplatz sind je nach Bereich unterschiedlich, spezifisch, einseitig und meist unbewusst. Um mit weniger Anstrengung und Kraft zu arbeiten, lernen die Mitarbeitenden ihre Bewegung im Alltag unter Berücksichtigung der Arbeitsumgebung wahrzunehmen, zu verstehen und fortan eigenständig zu optimieren. Das Bewegungskonzept ist daher ein effizientes und integratives Konzept für den spezifischen Arbeitsplatz, stärkt das Bewegungsbewusstsein der Mitarbeitenden im Sinne der Gesundheitsentwicklung, Arbeitszufriedenheit und Wertschätzung in der Einrichtung.

Ihr Nutzen

Die Mitarbeitenden nehmen ihre eingefahrenen und unbewussten Bewegungsmuster wahr und sind fähig durch die gesteigerte Sensibilisierung des Körpers, zu entlasten. Sie bewegen sich achtsamer und schmerzfreier, ergo gesünder und effektiver – während der Arbeit und zu Hause. Dies hat einen positiven Einfluss auf den Stoffwechsel, entlastet die Muskeln und das Skelett und die Mitarbeitenden lernen Ihren Umgang mit Stress und Überlastung.

**„Quint.Essential
Movement“ – Autsch!
Das Problem mit der
Gesundheit**

Sexualität in der Altenpflege – Zwischen Lust und Belästigung

Unser Fokus

Das Bedürfnis nach Angenommen- und Geborgensein sowie Intimität (Sexualität) bleibt lebenslang erhalten: Auch Pflegebedürftige in Einrichtungen der Altenhilfe haben ihre jeweilige Geschlechtsidentität.

Auf der anderen Seite provoziert Sexualität Gefühle von Peinlichkeit, Unsicherheit

und Scham in der pflegerischen Versorgung. Außerdem ist es nicht Aufgabe der Pflegenden, auf alle geschlechtlichen Bedürfnisse der „Kunden“ einzugehen. In einem geschützten Rahmen werden wir uns diesem sensiblen und tabuisierten Thema annähern. Dabei spielen Vertraulichkeit und konkrete arbeitsbezogene Erfahrungen der Teilnehmenden eine wesentliche Rolle.

Ihr Nutzen

Mit diesem Angebot möchten wir die Teilnehmenden mit wissenswerten Ansätzen zum Thema Sexualität im Alter vertraut machen.

- Sie setzen sich mit Gefühlen wie Scham, Peinlichkeit, persönlicher Unsicherheit im Zusammenhang mit Sexualität auseinander.
- Die Berücksichtigung geschlechtlicher Bedürfnisse im Pflegekonzept wird thematisiert.
- Übungen und Trainings im Umgang mit Belästigungen und Grenzüberschreitungen werden angeboten.
- Es wird um konkrete Fallarbeit und Praxistransfer gehen.

Dozent

Michael Wipp

Kontakt

Ruth Eberle

Tel.: 0761 8974-229

E-Mail: eberle@caritas-dicv-fr.de

Unser Fokus

Wer träumt in der Pflege nicht von einer verlässlichen Dienstplanung, bei der sowohl die spezifische Situation der Einrichtung als auch die der Mitarbeitenden berücksichtigt ist? Die Arbeit in der Pflege an 365 Tagen im Jahr erfordert eine Planung, die die Bedarfe aller Beteiligten im Auge hat, gleichzeitig aber auch effizient und wirtschaftlich ist. Gerade eine verlässliche, gute Dienstplanung trägt zu einem erheblichen Teil zur Zufriedenheit und Gesunderhaltung der Mitarbeitenden bei.

Verlässliche Dienstpläne – Ein Traum?

Ihr Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über die qualitativen und quantitativen Grundlagen der Dienstplanung, über die Brutto- und Netto-Arbeitszeit, die bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Dienstplanung, über Planungsmöglichkeiten bei Ausfallzeiten und über typische Dienstplankonstellationen, wie Einspringen, häufige Wochenenddienste, Fehlzeiten, geteilte Dienste und deren Ursachen.

Herausgeber

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.
Abteilung II Gesundheits- und Altenhilfe
Referat 26: Bildung und Beratung
Weihbischof-Gnädinger-Haus
Alois-Eckert-Straße 6
79111 Freiburg

Telefon: 0761 8974-0
Telefax: 0761 8974-384
E-Mail: bildung-beratung@caritas-dicv-fr.de
Internet: www.dicvfreiburg.caritas.de/bildung-beratung

– Änderungen und Irrtum vorbehalten –

Dank

Wir danken den nachfolgenden Einrichtungen und Unternehmen,
die unsere Arbeit durch ihre Anzeige unterstützen:

- Ecclesia Versicherungsdienst GmbH
- Pensionskasse der Caritas VVaG

Konzept

Julia Cara, Paul Bungter

Umsetzung

Rolf Gehring
graphic art
Im Brühl 4
79279 Vörstetten

Druck

Druckerei Herbstritt GmbH
Elzstraße 6
79350 Sexau

Auskünfte

Zu jeder Veranstaltung aus diesem Programm finden Sie eine detaillierte Kursausschreibung auf unserer Internetseite www.dicvfreiburg.caritas.de/bildung-beratung. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch gerne zu. Bei Fragen helfen Ihnen unsere Verwaltungsmitarbeiterinnen gerne weiter.

Kursanmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich zu unseren Veranstaltungen an. Nutzen Sie dazu bitte unser **Anmeldeformular**, das Sie auf Seite 135 finden oder auf unserer Internetseite. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach Erhalt dieser Bestätigung wirksam wird. Sollte ein Kurs ausgebucht sein, informieren wir Sie umgehend und teilen Ihnen gegebenenfalls Zusatztermine mit. Rechtzeitig vor Kursbeginn erhalten Sie organisatorische Informationen für die Veranstaltung. Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme am kompletten Kurs. Die Rechnung erhalten Sie nach der Fortbildung oder dem Kursabschnitt. Bitte überweisen Sie die Seminargebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Seminargebühr

In der Seminargebühr sind unsere Leistungen wie Planung, Konzeption, organisatorische Abwicklung und Durchführung der Veranstaltung enthalten. Dazu zählen auch die Dozentenonorare sowie alle Unterlagen und Skripte zur Veranstaltung.

Sie erhalten Frühbucherpreise bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Bitte beachten Sie die Frühbucherpreisfristen. Mitarbeitende aus Mitgliedseinrichtungen des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V. erhalten einen Preisvorteil.

Für die Verpflegung am Veranstaltungsort erheben wir eine Verpflegungspauschale. Die Höhe der Verpflegungspauschale richtet sich nach den Konditionen des jeweiligen Tagungshauses und wird in der Kursausschreibung ausgewiesen. Bitte beachten Sie: Es werden keine Kosten erstattet für nicht eingenommene Mahlzeiten, bei späterer Anreise oder vorzeitiger Abreise.

Die Unterkunft ist in den Seminargebühren nicht enthalten. Für Übernachtungen verweisen wir Sie auf die örtlichen Hotels und Gasthäuser, die in allen Preiskategorien vorhanden sind. Soweit, insbesondere bei mehrtägigen Kursen, ein Übernachtungsangebot besteht, ist eine gesonderte Vereinbarung mit dem jeweiligen Tagungshaus/Hotel abzuschließen. Der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. wird lediglich als Vermittler tätig. Kosten für Unterkunft werden für die Veranstaltung direkt durch das jeweilige Tagungshaus/Hotel erhoben.

Kursabmeldung/Storno

Falls Sie an einem Kurs nicht teilnehmen können, ist es möglich, Ihren Platz ohne weitere Kosten auf eine andere Person zu übertragen. Bitte informieren Sie uns schriftlich und rechtzeitig vor Kursbeginn. Sollte eine Abmeldung unvermeidbar sein, finden Sie unsere Stornobedingungen auf dem Anmeldeformular.

Falls Sie sich gegen mögliche Stornokosten absichern möchten, empfehlen wir Ihnen die Seminarversicherung der ERV-Versicherung.

Wenn ein Kurs wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht stattfinden kann, werden Sie umgehend benachrichtigt.

Nutzen Sie unsere Rabatte

Mitarbeitende aus Mitgliedseinrichtungen des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V. erhalten einen Preisvorteil. Daneben gewähren wir bei fast allen Veranstaltungen Frühbucherpreise bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Beachten Sie die Frühbucherpreisfristen.

Fördermöglichkeiten von Bund und Ländern

Wir sind anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW).

Bildungsprämie/Prämiengutschein: Sie können einen 50-prozentigen Zuschuss, maximal 500,- Euro, zur privaten Weiterbildung erhalten. Nähere Informationen dazu erhalten Sie über die Hotline 0800-2623-000 oder unter **www.bildungspraemie.info**

Meister-BAföG: Für Weiterbildungen ab 400 Stunden können Sie Leistungen aus dem Meister-BAföG beantragen: 30,5% der Kursgebühren erhalten Sie als Zuschuss, den Rest als zinsgünstiges Darlehen. Bei erfolgreich bestandener Abschlussprüfung werden zusätzlich 25% des genommenen Darlehens auf Antrag erlassen. Informationen unter: **www.meister-bafoeg.info**

Neben den Förderprogrammen von Bund und Arbeitsagentur bieten einige Länder zusätzliche finanzielle Unterstützung für Fort- und Weiterbildungen: z. B. gibt es in NRW den Bildungsscheck und in Rheinland-Pfalz den QualiScheck.

www.bildungsscheck.com/beratungsstellen.htm

www.qualischeck.rlp.de

Steuerersparnis: zwischen 20% und 40% Ihrer Aufwendungen können Sie über die Einkommenssteuererklärung wieder zurückerhalten – abhängig von Ihrer steuerlichen Situation (Progressionszone, Ausschöpfung der Werbungskostenpauschale). Dabei können Sie neben den Kursgebühren auch Aufwendungen für Verpflegung, Materialien, Literatur, Fahrt- und Übernachtungskosten geltend machen. Sammeln Sie also fleißig Belege für Ihre Einkommenssteuererklärung.

Förderung für unsere Bildungsangebote:

Mittels der Förderung durch die GlücksSpirale – ARD-Fernsehlotterie – können wir einige Weiterbildungen günstiger anbieten.
Wir danken für diese Unterstützung.



Sie können für unsere Veranstaltungen Fortbildungspunkte erhalten.
Ident Nummer: 20090747



Bildungsmanager/-innen und Referent/-innen

Ulrike Bungter

Gesundheits- und Krankenpflegerin
Dipl.-Pädagogin, M.A. Angewandte
Ethik im Gesundheitswesen
Tel.: 0761 8974-241
bungter@caritas-dicv-fr.de



Willi Gertsen

Gesundheits- und Krankenpfleger
Dipl.-Pflegepädagoge (FH)
Zertifizierter Case Manager (DGCC)
Tel.: 0761 8974-242
gertsen@caritas-dicv-fr.de



Ramona Sütterle

B.A. Soziale Arbeit, Schwerpunkt
Gesundheitswesen/Altenhilfe
M.A. Management und Führungs-
kompetenzen
Tel.: 0761 8974-243
suetterle@caritas-dicv-fr.de



Ruth Eberle

Referentin für Bildung und
Organisationsberatung
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Systemische Organisationsberaterin
Tel.: 0761 8974-229
eberle@caritas-dicv-fr.de



Veranstaltungsorganisation

Sabine Graaf

Tel.: 0761 8974-224

E-Mail: graaf@caritas-dicv-fr.de



Peggy Hahnemann

Tel.: 0761 8974-245

E-Mail:

hahnemann@caritas-dicv-fr.de



Iris Steiert

Tel.: 0761 8974-244

E-Mail: steiert@caritas-dicv-fr.de



Christel Haller

Tel.: 0761 8974-246

E-Mail: haller@caritas-dicv-fr.de



Marketing

Eva-Maria Bauer

Tel.: 0761 8974-247

E-Mail: bauer@caritas-dicv-fr.de



Dozentinnen und Dozenten in Kursleitung



Ragna Bramslöw

Pflegedienstleitung, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Supervisorin (DGSv)

Leiterin der Weiterbildung „Praxisanleitung in der Pflege, Heilerziehungspflege und dem Hebammenwesen“



Eva Himmelsbach

Dipl.-Psychologin, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Leiterin der Weiterbildung „Wohn- und Pflegegruppenleitung in Einrichtungen der stationären Altenhilfe“



Rosana Jetschmanegg

TÜV SÜD zertifizierte Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, staatl. anerkannte Desinfektorin, DGKH zertifizierte Hygienebeauftragte, staatl. geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Zentrale Steuerungsstelle Kompetenz-Netzwerk-Hygiene

Leiterin der Weiterbildung „Hygienebeauftragte/-r für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft“

Dozentinnen und Dozenten in Kursleitung



Hannelore Josuks

Dipl.-Betriebswirtin, Lehrerin für Pflegeberufe, Managerin im Sozial- und Gesundheitswesen (MSG), DIN EN ISO Auditorin, zertifizierte Risikomanagerin nach ONR 49003

Leiterin der Weiterbildung „Qualitätsbeauftragte/-r in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Altenhilfe“



Maartje Eleonore Schumacher

Dipl.-Pflegerin (FH), Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wirtschaftspsychologin

Leiterin der Weiterbildung „Qualifikation für Betreuungskräfte“



Martin Stippich

Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinder- und Jugendhospizdienst Ortenau

Leiter der Weiterbildung „Palliative Care für Pflegefachkräfte“



Sabine Weidert

Dipl.-Sozialpädagogin (M. Sc.), Pflegefachkraft (Palliative Care), systemisch-integrative Familienberaterin (DGSF)

Leiterin der Weiterbildung „Führen und Leiten von Hospizdiensten“

Dozentinnen und Dozenten in Kursleitung

Leiterinnen der Weiterbildung „Palliative Care für Mitarbeitende psychosozialer Berufsgruppen“



Franziska Eckensberger

Pädagogin (M. A.), Pädagogin in einem stationären Kinder- und Jugendhospizdienst

Catalina Pfister-Jiménez

Krankenschwester, Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin (M. Sc.),
Palliative Care Pflegefachkraft

Leiterinnen der Weiterbildung „Koordination von Hospizdiensten“



Anne Arend-Schulten

Sozialpädagogin (B. A.), Gestalttherapeutin (GIH),
Kordinatorin eines ambulanten Hospizdienstes



Sigrid Schäfer

Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), systemische Familientherapeutin (SG),
Trauerbegleiterin (BVT), Koordinatorin eines ambulanten Hospizdienstes

Gastdozentinnen/Gastdozenten

A

Adam, Prof., Dr., Erika, Dipl.-Theologin, Supervisorin (DGfP/KSA), Professorin für Biblische Theologie und Theologische Ethik, Katholische Hochschule Freiburg

B

Baron, Thomas, Dipl.-Biologe

Behr, Christine, Hygienebeauftragte für ambulante und stationäre Altenpflege, Desinfektorin, Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft

Böhmgig, Dr., Christine, Krankenschwester und Medizinanthropologin, Trainerin für interkulturelle Pflege und Kompetenz, Diakonisches Werk der evangelischen Landeskirche in Baden e. V.

Bötel, Nora, Altenpflegerin, Pflegefachkraft Gerontopsychiatrie, Angewandte Pflegewissenschaft (B. A.)

Bohmann, Karsten, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht

Bohrer, Prof., Dr., Anne, Professorin für Pflege- und Gesundheitswissenschaft an der Evangelischen Hochschule Berlin

D

Dietrich-Schleicher, Barbara, Dipl.-Sozialarbeiterin, Referentin Sozialstationen, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Dobslaw, Sabina, Kunsttherapeutin (DGKT)

Daniuk, Dr. med., Jolanda, Palliativmedizinerin

E

Ebner, Gebhard, Dipl.-Theologe, Altenpfleger, Moderator ethischer Fallbesprechungen

Ehmer, Dr. med., Martin, Facharzt für Anästhesie, Palliativmedizin

Ernst, Reinhard, Dipl.-Betriebswirt (FH), Organisationsberatung für soziale Unternehmen (Reinhard Ernst GmbH)

F

Frey, Martin, Dipl.-Heilpädagoge, Gesundheits- und Krankenpfleger, Trauma-Experte in der Altenhilfe, Validationsanwender nach Naomi Feil

G

Ganter, Mechtild, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl.-Psychologin, Leiterin eines Hospiz- und Trauerdienstes

Grafmüller, Erna, Dipl.-Pädagogin, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Supervisorin (DGSv)

Gramer, Ilona, Pflegewissenschaftlerin (MScN), Dipl.-Pflegerin (FH), Referentin Stationäre Altenhilfe, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

H

Häfner, Dr. med., E., Fachärztin für Neurologie, Zusatzbezeichnung: Palliativmedizin und Geriatrie

Hänni-Grina, Ursula, Klinikseelsorgerin

Gastdozentinnen/Gastdozenten

H

Hummel, Helena, Logopädin

Herrmann, Dr. med., Oliver, Palliativ- und Notfallmediziner

Heyder, Detlev, Rechtsanwalt, Vizepräsident des Anwaltsverbands Baden-Württemberg

Höhmann, Ulrike, Dipl.-Musiktherapeutin, Lehr-Musiktherapeutin, Palliative Care Fachkraft

Hoelke, Andrea, exam. Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin, MH Kinaesthetics Trainerin

Hötzer, Wilfried, Verpflegungsbetriebswirt (HMA), Beauftragter für Qualitätsmanagement und Lebensmittelsicherheit (DGQ), Küchenmeister

I

Isay, Jessica, Künstlerin, Kunsttherapeutin, Coachings mit gestalterischen Mitteln

K

Kerkovius, Thile, Dipl.-Pädagoge

Klöber, Christine Marie, Hauswirtschaftliche Betriebsleitung, Personalökonomin, Desinfektorin, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement

Königsmann, Ute, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Krause, Waltraud, staatl. geprüfte Hauswirtschaftsmeisterin im städtischen Bereich, ALEGRIA-zertifizierte Hygienebeauftragte Fachrichtung Heime

L

Lamers, Alice, Dipl.-Ökotrophologin (FH), Fachwirtin Reinigungs- und Hygienemanagement

Leuchtner, Jörg, Rechtsanwalt, Freiburger Datenschutzgesellschaft mbH

Lotz, Markus, Gesundheits- und Krankenpfleger, Dipl.-Pflegerwirt, DVNLP-Lehrtrainer, Lehr-Coach (DGfC)

M

Modner, Monika, Dipl.-Sozialarbeiterin, Referentin Offene Altenhilfe und Hospiz, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Mühlhäuser, Birgit, Krankenschwester, MH Kinaesthetics-Trainerin, Erlebnispädagogin

N

Neufang, Alexander, Gesundheits- und Krankenpfleger, Organisationsberater, EFQM-Assessor, DIN ISO-Auditor, Klinischer Risikomanager (nach ONR)

Nezis, Marianne, Krankenschwester, Pflegepädagogin (B. A.), Pflegefachkraft für Gerontopsychiatrie und Geriatrische Rehabilitation, Pflegefachkraft Palliative Care

O

Oelhaf-Bollin, Doris, Erzieherin, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Dipl.-Pädagogin für Erwachsenenbildung, Mediatorin, Systemischer Coach im Bereich Organisationen (DBVC)

R

Reichl, Martina, Krankenschwester, Geschäftsführerin Sozialstation Durmersheim

Reiner, Carola, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, QM-Beauftragte Dienstleistung, Desinfektorin

Resch-Kröll, Ulrike, Geschäftsführerin Beratung und Entwicklung KLMH AT/IT KG, MH Kinaesthetics-Trainerin, systemische Begleitung in Team- und Organisationsentwicklungsprozessen (DGSGF)

S

Schonhardt, Daniel, Erziehungswissenschaftler/Erwachsenenbildung (M. A.), Pflegepädagoge (B. A.), Referent für Pflege, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Schrieder, Markus, Betriebswirt (VWA), Altenpfleger, externer Auditor, Geschäftsführer Evangelische Altenhilfe St. Georgen

Schweller, Petra, Angewandte Ethik im Gesundheitswesen (M. A.), Dipl.-Pflegepädagogin, Gestaltberaterin

Steinfurth, Dr. med., Georg, Facharzt für Neurologie, spezielle Intensivmedizin und Notfallmedizin, Innere Medizin, Sucht- und Psychotherapie, Palliative Medizin

Steinmetz-Ehrt, Carmen, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Geschäftsführerin Kinaesthetics-mlh GmbH, systemische Begleitung in Team- und Organisationsentwicklungsprozessen (DBVC)

Stulier, Nicole, Fachkrankenschwester, Pflegewissenschaftlerin (M. Sc.), Dipl.-Pflegerin (FH), Organisationsberaterin (DGSGF)

T

Triska, Sabine, Referatsleitung Familien- und Erziehungshilfen, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

V

Vautrin, Johannes, Krankenpfleger, Fachpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin, Pflegepädagoge (FH)

Villwock, Silvia, Rechtsanwältin

W

Weiher, Andreas, Karriere- und Personalberater, Kommunikationstrainer

Wipp, Michael, Inhaber WippCARE, Beratung & Begleitung von Pflegeeinrichtungen

Wörner, Brigitte, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliative Care Pflegefachkraft, Trauerbegleiterin

Wolff, Prof., Dr., Manfred, Mikrobiologe und Virologe

Supervisorinnen/Supervisoren

A

Alpers, Thomas, Supervisor (DGSD), staatl. geprüfter Fachwirt für Organisation und Führung, Lehrer für Pflegeberufe, Geschäftsführer Personale Kompetenz, Gesundheits- und Krankenpfleger

D

Danzeisen-Bührle, Brigitte, Supervisorin (DGSv), MAS Bildung-/Bildungsmanagement (ZHAW), Transaktionsanalytikerin (PTSTA-C), Pflegefachkraft Intensiv/Anästhesie

Dinger, Wolfgang, Theologe, Supervisor (DGSv), Gruppenanalytiker (IGA)

F

Frömming-Ohmke, Regina, Supervisorin und Coach (DGSv)

K

Kremmers, Birgit, Dipl.-Theologin, Organisationsberaterin, Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Supervisorin (DGSv), Klientenzentrierte Beraterin (GwG)

P

Pankau, Anne, Dipl.-Soziologin (M. A.), Supervisorin (DGSv)

Peinen, Brigitte von, Oberstudienrätin a. D., Theologin, Anglistin, Pastoralpsychologin, Balint-Gruppen Leiterin

Region Freiburg



Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Landvolkshochschule
79283 Bollschweil
Tel.: 07602 9101-0
Fax: 07602 9101-90
info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de
www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de



Caritas Tagungszentrum

Wintererstraße 17–19
79104 Freiburg
Tel.: 0761 200–1801
Fax: 0761 200–1802
tagungszentrum@caritas.de
www.caritas-tagungszentrum.de



Geistliches Zentrum St. Peter

Klosterhof 2
79271 St. Peter
Tel.: 07660 91 01-0
Fax: 07660 91 01-50
info@geistliches-zentrum.org
www.geistliches-zentrum.org



Katholische Akademie Freiburg

Wintererstraße 1
79104 Freiburg
Tel.: 0761 31918-0
Fax: 0761 31918–111
mail@katholische-akademie-freiburg.de
www.katholische-akademie-freiburg.de

Region Freiburg



Kloster St. Lioba

Gästehausbereich:
Haus St. Benedikt
Riedbergstraße 3
79100 Freiburg
Tel.: 0761 1 564 890
Fax: 0761 13 758 584
haus-st-benedikt@kloster-st-lioba.de
www.kloster-st-lioba.de



Margarete Ruckmich Haus

Charlottenburger Straße 18
79114 Freiburg
Tel.: 0761 88 501-0
Fax: 0761 88 501-35
tagungshaus@mrh-freiburg.de
www.mrh-freiburg.de



St. Carolushaus

Habsburgerstr. 107 a
79104 Freiburg
Tel.: 0761 2 823-150
Fax: 0761 2 823-903
info@carolushaus.de
www.st-carolushaus.de



Waldhof e. V. Akademie für Weiterbildung

Im Waldhof 16
79117 Freiburg
Tel.: 0761 67 134
Fax: 0761 66 584
sekretariat@waldhof-freiburg.de
www.waldhof-freiburg.de

Region Mittelbaden



Bildungshaus St. Bernhard - Wohnen & Tagen

An der Ludwigsfeste 50
76437 Rastatt
Tel.: 07222 104 660
Fax: 07222 104 6610
anfrage@bildungshaus-st-bernhard.de
www.st-bernhard-rastatt.de



Seminar- und Bewegungshaus Schönstatt-Zentrum Marienfried

Bellensteinstraße 25
77704 Oberkirch
Tel.: 07802 92 85-0
Fax: 07802 92 85-24
marienfried@schoenstatt-oberkirch.de
www.schoenstatt-oberkirch.de



Spoleto e. V. Haus La Verna

Auf dem Abtsberg 4a
77723 Gengenbach
Tel.: 07803 601445
Fax: 07803 601447
info@spoleto-gengenbach.de
www.spoleto-gengenbach.de



Vinzentiushaus Offenburg GmbH - Marienhaus

Prädikaturstraße 3
77652 Offenburg
Tel.: 0781 9283-0
info@vinzog.de
www.vinzentiushaus-offenburg.de

A photograph showing a person in a wheelchair being pushed by a caregiver. The caregiver is wearing a white shirt and light-colored pants. The wheelchair is black and silver. The background is a bright, indoor setting.

**Verantwortung und
Spaß verbinden**

FSJ UND BFD

FREIWILLIGENDIENSTE



Freiwilligendienste
Dem Leben begegnen

Jetzt informieren und online bewerben!

www.freiwilligendienste-caritas.de

www.facebook.com/FreiwilligendiensteCaritasBaden

Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst mit Erhalt einer Anmeldebestätigung wirksam wird

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Abteilung II – Gesundheits- und Altenhilfe

Referat 26: Bildung und Beratung

Postfach 10 01 40

79120 Freiburg

Sie können sich auch online über unsere Homepage unter www.dicvfreiburg.caritas.de/bildung-beratung anmelden.

Für telefonische Rückfragen: 0761 8974-246

Bitte senden an:

E-Mail: bildung-beratung@caritas-dicv-fr.de

Fax: 0761 8974-384

Kursbezeichnung _____

Termin und Ort _____

Teilnehmer(in)

Vorname/Name _____

Berufliche Funktion _____

Anschrift Dienststelle

Name der Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Privatanschrift

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mailadresse

E-Mail-Adresse für weitere Korrespondenz (**bitte unbedingt angeben**) _____

Verpflegung

Die Verpflegungspauschale des Tagungshauses ist mit der Anmeldung zur Veranstaltung obligatorisch gebucht.

Bitte kreuzen Sie an, wenn Sie vegetarische Verpflegung wünschen:

Ja, ich wünsche vegetarische Verpflegung

*Fortsetzung der Anmeldung
auf der nächsten Seite!*

Rechnungsanschrift

Rechnung für Verpflegung an

 Privatanschrift Dienststelle

Rechnung für Kursgebühr an

 Privatanschrift Dienststelle

Ich stimme zu, dass im Zusammenhang mit meiner Anmeldung persönliche Daten für kursbezogene Zwecke verwendet und gespeichert werden; die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Ich akzeptiere die nachfolgenden **Rücktrittsbedingungen**

Bei Nicht- oder nicht vertragsgemäßer Erbringung einer fälligen Leistung durch den Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. stehen der Teilnehmerin/dem Teilnehmer die gesetzlichen Rücktrittsrechte zu.

Nach verbindlicher Teilnahmebestätigung seitens des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V. können Rücktrittsmeldungen nur akzeptiert werden, wenn sie schriftlich (Briefpost, E-Mail, Fax) eingereicht werden.

Bei einer Absage...

- weniger als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr berechnet,
- weniger als acht Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 75 % der Teilnahmegebühr berechnet,
- weniger als drei Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen werden 100 % der Teilnahmegebühr berechnet,
- bei Veranstaltungen mit mehreren Abschnitten wird nach Besuch des ersten Abschnitts die gesamte Teilnahmegebühr berechnet.

Falls Sie sich gegen mögliche Stornokosten absichern möchten, empfehlen wir Ihnen die Seminarversicherung der ERV-Versicherung.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____



Katholische Hochschule Freiburg

Bildungsangebote

**KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG**

CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG



Bachelorstudiengänge

- Angewandte Pflegewissenschaft
- Angewandte Theologie und Religionspädagogik
- Berufspädagogik im Gesundheitswesen
- Heilpädagogik / Inclusive Education
- Management im Gesundheitswesen
- Soziale Arbeit

Masterstudiengänge

- Klinische Heilpädagogik
- Management und Führungskompetenz

Weiterbildungen

- Fachkraft Kodierung
- Kinderpsychodrama
- Mediation
- Psychodrama
- Theatertherapie Freiburg / Ruhrgebiet

Wissenschaftliche Weiterbildungen

- Altern in Sozialraum und Quartier
- Kunsttherapie

www.kh-freiburg.de

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Abteilung II – Gesundheits- und Altenhilfe

Referat 26: Bildung und Beratung

Weihbischof-Gnädinger-Haus

Alois-Eckert-Straße 6

79111 Freiburg

Telefon: 0761 8974-0

Telefax: 0761 8974-384

E-Mail: bildung-beratung@caritas-dicv-fr.de

Internet: www.dicvfreiburg.caritas.de/bildung-beratung

Mitglied im Netzwerk Qualität in der
Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas
für die Erzdiözese Freiburg e. V.

www.caritas-bildungsnetzwerk.de

Caritasverband
für die Erzdiözese
Freiburg e. V.

